



WIR PASCHINGER

Ihr Bürgermeister, die Gemein-
mitarbeiter(innen) und die
Gemeindevertreter(innen) wünschen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Jahr 2008



**Klimabündnis
Gemeinde**

Tag der offenen Tür

Am 14. Oktober öffnet die Gemeinde Pasching wieder alle Türen. Seiten 4 bis 7

+++ AUSFLUG DER KRABELSTUBE IN DEN TIERPARK STADT HAAG +++
MEISTERHAFTE LEISTUNGEN BEI DER JONGLIERWERKSTATT DER VS PASCHING +++

Inhalt

Paschinger des Monats	Seite 2
Youth of the Month	Seite 2
Vorwort Bürgermeister	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seiten 4 - 14
PaschingKultur	Seiten 15 - 17
Kindergarten Kinderwelt	Seiten 18/19
Kindergarten Pasching	Seite 20
VS Pasching	Seiten 21 - 24
WIGWAM	Seite 25
VS Langholzfeld	Seiten 26 - 29
HS Pasching	Seiten 30/31
Pfadfinder-Sommerlager	Seite 33
chill-out	Seite 35
Senioren	Seiten 36 - 39
Elternverein	Seite 40
Langsamlaufftreff	Seite 41
MV Pasching	Seite 42
Harmonika-Stammtisch	Seite 43
MV Langholzfeld	Seite 44
FF Pasching	Seite 45
Service	Seiten 46 - 48
Extra: Mittelteil zum Herausnehmen	

Impressum

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde Pasching, Leondinger Str. 10,
4061 Pasching
Druck: Dareb Druck, Suppanstraße 69,
9020 Klagenfurt

Paschinger des Monats

Priester als Berufung

Franz Harant: Die Kirche als Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Der Pfarrer ist auch als Berater und Seelsorger tätig.



O bwohl Franz Harant gerne Einzelhandelskaufmann war, fand er noch mehr Erfüllung in seinem Leben, als er hauptberuflich in die Kirche ging, die er in seinem ehrenamtlichen Engagement in der Kath. Arbeiterjugend und Kath. Jungschar kennen lernte. Nach einer Ausbildung zum Religionslehrer war er drei Jahre an der Hauptschule tätig. Mit 25 Jahren verspürte er die Berufung zum Priester, trat ins Priesterseminar ein und stu-

dierte Theologie. Seit 1989 ist der 54-jährige Pfarrer von Pasching. In dieser Funktion ist es ihm wichtig, dass die Menschen neben einer guten Wohnqualität eine religiöse Beheimatung in der Kirche haben. „Mir liegt viel daran, dass die Kirche ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft ist.“ Die Begegnungsmöglichkeiten und Glaubensgesprächsguppen sollen 2008, zum 100-Jahr-Jubiläum der Pfarre Pasching, verstärkt in Anspruch genommen werden. Viel Freizeit hat der Pfarrer nicht, als Ehe- und Familienseelsorger sowie Diplomierter Ehe-, Familien- und Lebensberater im Zentrum Beziehung-leben.at setzt er sich für das Gelingen von Beziehungen ein. ♦

Youth of the Month

Kunst und Kreativität

Sonja Dreer: Zeichnen, Malen und Basteln stehen ganz oben auf der Interessenliste der kreativen Schülerin der Hauptschule.



D ie Kunst ist ihre große Leidenschaft. Zeichnen, Malen, Basteln – egal mit welchen Materialien – Sonja Dreer hat großen Spaß daran, sich kreativ auszudrücken. Kein Wunder also, dass auch in der Schule der Gegenstand Zeichnen an erster Stelle steht. Aber auch in Englisch ist die 13-Jährige ziemlich gut. Weniger angetan ist die Schülerin der Hauptschule Pasching jedoch von Geschichte. Na ja, man kann eben auch nicht überall brillieren. Wo

sie aber auf jeden Fall einmal beeindruckt werden möchte, ist mit einem tollen Bürojob. Zuvor wird Sonja aber noch die Schulbank in der HAK oder in der HASCH drücken.

In ihrer Freizeit ist das Mädchen sportlich unterwegs. Schwimmen und Radfahren stehen ganz oben auf ihrer Liste. Weitere Steckpferde sind das Treffen mit ihren Freundinnen und Kinobesuche. „Simpsons war echt voll super“, schwärmt die sympathische junge Dame.

Deutschland und Italien.

Ins Träumen gerät Sonja auch, wenn sie ans Reisen denkt. Deutschland und Italien waren bisher ihre Ziele. ♦



Bürgermeister Peter Mair.

Liebe Paschingerin, lieber Paschinger

Ich bin seit Amtsantritt im Juli nun schon über 100 Tage als Bürgermeister der Gemeinde Pasching tätig. In den letzten Wochen hat es schöne Veranstaltungen der Gemeinde, wie den Seniorenfrühschoppen in der PlusCity und den Tag der offenen Tür im Rathaus, gegeben. Für die großartige Teilnahme möchte ich mich bedanken.

Beim 40-Jahr-Jubiläum der Heilig-Kreuz-Kirche in Langholzfeld konnte ein Festgottesdienst mit dem Altbischof Dr. Maximilian Aichern und Altpfarrer KsR Herbert Kretschmer und vielen Kirchenbesuchern gefeiert werden.

Die Veränderungen zeigen eine Aufbruchstimmung bei Bevölkerung, Gemeindemitarbeitern und Gemeindevertretern.

Mit Planungsschritten zum Lückenschluss der B 139 neu, dem Planungsauftrag zur Verlängerung der Straßenbahn bis zur Trauner Kreuzung, weiteren Betriebsansiedlungen und Grundverkaufsgesprächen für das Bevölkerungswachstum versuche ich die wichtigsten Vorhaben umzusetzen.

Ich möchte Ihnen für die kommenden Weihnachtstage alles Gute wünschen und für das kommende Jahr 2008 Gesundheit und viel Erfolg.

Ihr/Euer
Bürgermeister

Peter Mair

Offene Tür im Rathaus

In und um das Rathaus: Am 14. Oktober öffnete die Gemeinde Pasching wieder alle ihre Türen für interessierte Bürger. Die zahlreichen Gäste waren von dem schönen Fest begeistert.

Vor mehr als zehn Jahren wurde ein Fest für unsere Bevölkerung ins Leben gerufen. Seinerzeit als „TAG DER OFFENEN TÜR“ beim Rathaus, dann als „PASCHINGER KNÖDELFEST“ beim Waldbad.

Die heurige Veranstaltung am 14. Oktober 2007 „ins und um das Rathaus“ zeigte uns, dass die Gäste die nunmehrige Form des Ablaufes wieder sehr gerne annehmen. Eine Abordnung

des Musikvereines Pasching sorgte für die schwungvolle musikalische Umrahmung. Auf dem Vorplatz des Rathauses gab es Würstl, Bier und alkoholfreie Getränke. Die Polizei Pasching stand wieder mit ihrem Alkomat bereit.

Mehr als 300 Besucher flanierten dann interessiert durch das Rathaus, wo

im Erdgeschoss der geplante Rathausumbau präsentiert wurde;

- im Sitzungssaal im 1. Stock die Freiwillige Feuerwehr Interessantes aus ihrem Tätigkeitsbereich zeigte;
- die Pläne der B 139 zur Einsichtnahme aufgelegt wurden;
- beim Bücherflohmarkt sich die Besucher mit Lesestoff eindecken konnten.
- beim Weinstandl gute österreichische Weine ausgedient wurden.

Spiel und Spaß.

Die Kids tobten sich im Freibereich bei einem Megaspielemobil aus und



Der Musikverein Pasching sorgte für super Unterhaltung.



Bgm. Ing. Peter Mair begrüßte die zahlreich erschienenen und gut gelaunten Gäste im Rathaus Pasching.

unsere Hortdamen organisierten Geschicklichkeitswettbewerbe. Hier gab es dann bei der Verlosung schöne Preise zu gewinnen.

Bürgermeister Ing. Peter Mair begrüßte herzlich die zahlreichen Besucher, die es sich trotz der eisigen Temperaturen nicht nehmen ließen, bei diesem Fest dabei zu sein.

Fragen, Antworten und tolle Preise.

Ein Gewinnspiel mit einigen Fragen über die Gemeinde ließ viele Gäste zum aufgelegten Formular greifen und siehe da, fast alle haben die Fragen richtig beantwortet.

Bei der Verlosung wurden 5 Gewinner mit schönen Sachpreisen für das Mitspielen belohnt. 20 Kinder wurden vom Bürgermeister für die Teilnahme an den Geschicklichkeitswettbewerben mit Uhren überrascht.

Ein schönes Fest.

Um 15.00 Uhr ging der TAG DER OFFENEN TÜR 2007 langsam dem Ende zu und viele Gäste verabschiedeten sich mit den Worten, „das war ein schönes Fest!“ ♦



Die Freiwillige Feuerwehr gab den interessierten Besuchern Einblicke in ihre Tätigkeiten.

Impressionen zum Tag der offenen Tür im Rathaus



Sicher im eigenen Haus

Kriminalität in Pasching: Mit Unterstützung der Polizeiinspektion ging am 11. Oktober eine Sicherheitsveranstaltung über die Bühne. Die Gäste erfuhren Tipps und Tricks von den Experten.

Am Donnerstag, dem 11.10.2007, fand um 19.00 Uhr auf Einladung der Gemeinde im Paschinger Hof eine „Sicherheitsveranstaltung“ mit Unterstützung unserer Polizeiinspektion statt.

Bgm. Ing. Peter Mair begrüßte als Hausherr ca. 70 interessierte PaschingerInnen und dankte Kontrollinspektor Oliver Bergsleitner, auf dessen Initiative zu dieser Veranstaltung geladen wurde.

Besonderer Dank galt aber auch Gruppeninspektor Ewald Kronawitter (er war Leiter des Sachbereiches Eigentumsprävention beim Bundesministerium für Inneres/Bundeskriminalamt) für sein Kommen.

Kriminalitätsentwicklung. Kontrollinspektor Bergsleitner – Leiter unseres Polizeipostens in Pasching – gab vorweg einen Überblick über die

Kriminalitätsentwicklung der letzten Jahre im Bezirk Linz-Land, Schwerpunkt Einbruchskriminalität. Er berichtete auch über den Beginn der so genannten „Dämmerungseinbrüche“, die so in etwa um 1992 begannen und lange Zeit die Bevölkerung im Bezirk, aber auch in Pasching in Atem hielten.

Gruppeninspektor Kronawitter wiederum setzte Themenschwerpunkte:

- wie agieren Täter am Tatort, nach welchen Gesichtspunkten wählen sie Objekte aus
- Sicherungsmöglichkeiten des eigenen Hauses, der eigenen Wohnung
- Tipps zum allgemeinen Verhalten

Fragen und Antworten. Im Anschluss daran konnten die Zuhörer Fragen stellen und die aufgelegten Broschüren über dieses Thema mit nach Hause nehmen.

Angeboten wurde auch noch, dass Haus- oder Wohnungsbesitzer sich kostenlos über Sicherungsmöglichkeiten ihres Eigentums beraten lassen können.

Dazu geben wir Ihnen gerne die Telefonnummer bekannt: Grenzpolizeiinspektion Flughafen Linz, Gruppeninspektor Ewald Kronawitter: 059 133/4138

Wichtige Nummern. Weitere wichtige Telefonnummern zum Vormerken:

- Polizeiinspektion Pasching: 059 133/4141
- Bezirkspolizeikommando Traun: 059 133/4130
- Landeskriminalamt OÖ: 059 133/403750
- Polizeiinspektion Leonding: 059 133/4136 ♦



Schutz vor Diebstählen

Einbruchdiebstähle in Eigenheimen: Kostenlose kriminalpolizeiliche Beratung.

Ein Einbruch ist für alle Menschen ein großer Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden. Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei. Über ein Drittel der Einbrüche bleibt im Versuchsstadium, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen.

- Mehr als ein Drittel aller Einbruchversuche scheitern, weil Wohnungen oder Häuser gesichert sind. Die Mehrzahl der Einbrüche wird nicht von Profis mit schwerem Werkzeug verübt; zu meist sind es Gelegenheits Täter. Fenster und Türen werden überwiegend mit einfachen Werkzeugen aufgehebelt, Zylinderschlösser vor allem abgedreht oder abgebrochen.
- Um diesen Tätern von vornherein erfolgreich ins Handwerk zu pfuschen, reichen mechanische Sicherungen wie Zusatzschlösser oft nicht aus. Eine Alarmanlage ergänzt ihre Stärken mit dem Einbau von mechanischen Sicherungen. Aber: Die beste Sicherheitstür wird nicht vor Einbruch schützen, wenn Sie die Tür nur ins Schloss ziehen und nicht absperren oder Ihren Schlüssel unter dem Fußabstreifer oder im Blumentopf verstecken.

- Auch bei Fenstern, Balkon- und Terrassentüren erhöhen versperbare Fenstergriffe, Gitter, Spezialfenster und Rollladen-Sicherungen deutlich den Einbruchschutz. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren und lassen Sie Fenster nicht gekippt.

- Mülltonnen, Gartenmöbel, Leitern,

Gerüste etc. eignen sich als Aufstiegs hilfen für Einbrecher und sollten weggeschlossen oder entfernt werden.

- Kriminalpräventive Erfahrungen zeigen, dass durch Nachbarschaftshilfe Einbrüche vermieden werden können. Vereinbaren Sie mit Ihrem Nachbarn, dass er in Ihrer Abwesenheit Ihren Briefkasten leert, Rollläden öffnet und schließt, Pflanzen gießt und auf fremde Personen achtet.

Die kriminalpolizeiliche Beratung bietet Ihnen einen kostenlosen, individuellen und neutralen Beratungsservice an. Sie stellt Schwachstellen an Haus und Wohnungen fest und gibt Empfehlungen, wie Schwachstellen beseitigt und der Einbruchschutz verbessert werden kann. Die Beamten der kriminalpolizeilichen Beratung sind unter 059133 jederzeit erreichbar. Infos im Web: www.bmi.gv.at/praevention. ♦



Eine Garage als Kirche

Pfarre Langholzfeld: 40 Jahre Heilig-Kreuz-Kirche. Der Festzug bewegte sich von der Garage des Transportunternehmens Simmerer bis zur Kirche. Auch zahlreiche Priester kamen und feierten.

Am 4. November feierte die Pfarre Langholzfeld den 40. Jahrestag der Weihe der Heilig-Kreuz-Kirche.

Ein besonderer Ort.

Die Feier begann an einem denkwürdigen Ort: bei der Garage des Transportunternehmens Simmerer, wo in der Anfangszeit der Pfarre die ersten Gottesdienste abgehalten worden waren.

Von dort bewegte sich der Festzug Richtung Kirche, begleitet von den Klängen des Musikvereins Langholz-

feld und den Fahnen der Heimatverbände. Unter den Festgästen befand sich neben Bürgermeister Ing. Peter Mair, den Vizebürgermeistern Max Pieringer und Franz Eßbichl auch der aus Wien angereiste Sohn von Ernst Hiesmayr, des im vergangenen Jahr verstorbenen Architekten der Kirche.

Sechs weitere Priester.

Beim Festgottesdienst, den Bischof Maximilian Aichern mit der Pfarrgemeinde feierte, waren sechs weitere Priester anwesend, unter ihnen Pfarrer i. R. KsR Herbert Kretschmer, KsR

Willibald Eichinger, der von 1970 bis 1975 Kaplan in Langholzfeld war, und Pfarrer Mag. Berthold Ransmayr, der als gebürtiger Wagramer 1980 seine Primiz hier feierte.

Für das leibliche Wohl war gesorgt.

Nach dem Gottesdienst konnte man sich beim Frühschoppen im Pfarrsaal mit Knödel oder Gulasch stärken. Ein abendliches Konzert in der Kirche mit Gambe, Laute, Flöte, Cembalo und Orgel, gespielt vom Ensemble „barbarae!“, bildete einen stimmungsvollen Abschluss dieses Festtages. ♦



Bischof Aichern, Pfarrer Kretschmer und Dechant Pittertschatscher in der Garage mit Josef Simmerer.





Bürgermeister Ing. Peter Mair, Generaldirektor Mag. Alois Froschauer, Vizebürgermeisterin Dr. Christiana Dolezal, Vorstandsdirektor DI Walter Rathberger, Bürgermeister Franz Dobusch, Arch. DI Andreas Heidl, der Gewinner des Architektenwettbewerbes (von links nach rechts).

Für alle Religionsgruppen

Neuer Stadtfriedhof besticht durch moderne Architektur: Am 4. Oktober wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2008 geplant. Die Kosten: 4,5 Mio. Euro.

Mit der Neugestaltung des Stadtfriedhofs Linz/St. Martin setzt die LINZ AG, nach dem gelungenen Neubau des Urnenhains Urfahr, ein weiteres Zeichen für eine zeitgemäße Bestattungskultur. Der neue Stadtfriedhof soll mit einer modernen Architektur einen gebührenden Rahmen für alle Religionsgemeinschaften bilden und einen Beitrag zur Kulturhauptstadt Linz 2009 leisten.

Baubeginn am 4. Oktober.

Am 4. Oktober um 11.30 Uhr wurde im Rahmen einer Feier mit den Bauarbeiten begonnen. Für die Neugestaltung veranstaltete die LINZ AG einen Architektenwettbewerb, bei dem im Oktober 2006 Arch. DI Andreas Heidl als Gewinner hervorging.

Im Anschluss an die Planungsarbeiten wird nun die bauliche Realisierung des Projekts umgesetzt.

Fertigstellung im Herbst 2008.

Nach den bereits erfolgten Abbrucharbeiten wird der Rohbau bis Ende 2007 fertig gestellt sein.

Der nachfolgende Ausbau wird bis September 2008 dauern. Somit ist eine Fertigstellung rechtzeitig vor dem Kulturhauptstadt-Jahr gesichert. Die gesamten Baukosten werden rund 4,5 Mio. Euro betragen.

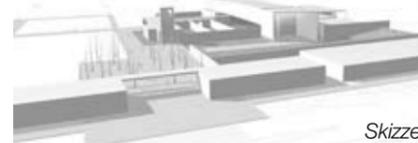
Neubau auf dem neuesten Stand.

Darin enthalten sind der Neubau einer Aufbahrungshalle mit fünf Aufbahrungsräumen und Foyer, Prieesterzimmer, Gesprächsraum für

Hinterbliebene, Büro, Sarganlieferung, Sargkühlraum und ein Zeremonienraum für Muslime.

Neugestaltung des Zugangs.

Ein weiteres Ziel ist die repräsentative Neugestaltung des Haupteingangs zum Friedhof und des Vorplatzes zur neuen Aufbahrungshalle, die einen gebührenden Rahmen für Verabschiedungszeremonien bilden. Mit Fertigstellung des Projekts sind alle Linzer Friedhöfe und somit auch der Friedhof für die Bewohner von Langholzfeld und Wagram auf einem zeitgemäßen Standard. ♦



Skizze

Die News der Gemeinde

Beschlüsse des Gemeinderates: Am 15. November 2007 fand die jüngste Gemeinderatssitzung statt. Die Highlights: 360 Euro Weihnachtsspende, neue Gemeindeärztin und Passivbauweise.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pasching hat in seiner Sitzung am 15.11.2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Ausgleichszulagen-Bezieher und Sozialhilfeempfänger erhalten von der Gemeinde als Weihnachtsspende einen Betrag in der Höhe von 360,00 Euro. Jene Personen, die die Ausgleichszulagenrichtsätze um ca. 150,00 Euro überschreiten, erhalten 50 Prozent vom Betrag, somit 180,00 Euro. Die Auszahlung erfolgt ab Anfang Dezember 2007 im Rathaus Pasching bei Frau Straßl (Tel. 07221/88515-23) beziehungsweise in der Gemeindegeweststelle Netzwerk bei Frau Schrödl (Tel. 07221/88515-34). Mitzubringen sind

aktuelle Einkommensunterlagen.

Neue Gemeindeärztin.

Dr. Eveline Kremer wird neue Gemeindeärztin für den Sanitätsgemeindesprengel Pasching I (Pasching-Ort, Thurnharting, Aistenthal und Wagram) und sie wird hier die Totenbeschau übernehmen.

Für die Schularztstätigkeit in der Volksschule Pasching wurde nach der Pensionierung des Gemeindefarztes Dr. Hofer nun eine neue Regelung gefunden. Speziell ausgebildete Schulärzte des Landes Oberösterreich werden die Betreuung der Kinder der Volksschule Pasching übernehmen. Diese werden aufgrund ihrer Ausbildung besonderes

Augenmerk auch auf Haltungsschäden und Übergewicht bei Kindern legen.

Augenmerk auf Passivbauweise.

Weiters wurde aufgrund einer Anregung der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion ein gemeinsamer Antrag aller im Gemeinderat vertretenen Parteien beschlossen, dass bei Neubauten der Gemeinde in Hinkunft – wo dies sinnvoll und möglich ist – ein Augenmerk auf die Ausführung in Passivbauweise gelegt wird.

Dies im Hinblick auf die Mitverantwortung der Gemeinde zur Erreichung der Kyoto-Ziele und der Auszeichnung der Gemeinde als Klimabündnis-Gemeinde. ♦

Runde Sache

100 Tage Peter Mair: Viele Gäste folgten der Einladung.

100 Gäste, 100 Kerzen und 100 gute Wünsche begleiteten Bgm. Peter Mair, der am 20.11.2007 Ehrengäste, Familie, Gemeindefarantare und Gemeindefarante zum gemütlichen Beisammensein in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen hatte. In seiner Begrüßungsrede gab Peter Mair seiner Freude Ausdruck, dass so viele Gäste seiner Einladung gefolgt sind; spürbare Aufbruchstimmung, gemeinsames Miteinander, Informationsaustausch und die Umsetzung vieler Projekte zeigen die Handschrift seiner nun mehr als dreimonatigen Tätigkeit. Das Team des Paschinger Hofes sorgte mit Umsicht und vielen Köstlichkeiten für das Wohl der Gäste. ♦



Von den Mitarbeitern gab es hundert Kerzen und viele Glückwünsche.

Feiern ohne späte Reue

Der sichere Umgang mit Feuerwerkskörpern: Der aktuelle Selbstschutztipp, damit beim Feiern mit Feuerwerkskörpern nichts ins Auge geht und keine Sachschäden und Verletzungen auftreten.

Es ist Brauch, das neue Jahr mit einer fröhlichen Knallerei zu begrüßen, sehr oft auch unter Alkoholeinfluss, (Feuerwerke sind ja bekanntlich im bebauten Gebiet, das heißt in allen Ortschaften verboten).

Opfer und Schäden.

Der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern fordert aber alljährlich zahlreiche Opfer mit zum Teil schwersten Verletzungen und Sachschäden in Millionenhöhe.

Sicherheitshinweise, die Sie unbedingt beachten sollten:

- Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren

- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
- Beim Anzünden beachten: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers: Sicherheitsabstand nehmen - nicht in den Händen halten
- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Wenn die Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens zehn Minuten warten, ehe man nachkontrolliert – noch besser ist es, mit Wasser

übergießen, um eine Nachzündung zu vermeiden

- Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:
 - nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
 - Windrichtung beachten
 - vor dem Zünden in eine fest stehende, leere Flasche stellen und ausrichten. Keinesfalls aus der Hand starten lassen
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls einen Arzt aufsuchen

Kontakt:

Bei Fragen können Sie sich beim OÖ. Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0810/006306 informieren. Informationen im Web unter: www.zivilschutz.ooe.at. E-Mail: office@zivilschutz.ooe.at. ♦



Bitte den Schnee räumen!

Die Haus- und Grundstückseigentümer sind für ihre Liegenschaften selbst verantwortlich, deshalb müssen im Ortsgebiet öffentliche Gehsteige oder Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee, Eis und Verunreinigungen gesäubert werden.

Das besagt § 93 der Straßenverkehrsordnung.

Achtung, Streupflicht: Die Streupflicht bei Schnee und Eis gilt von 6.00 bis 22.00 Uhr. Auch wenn kein Gehsteig vorhanden ist, muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter freigeschaufelt werden.

Bei Missachtung der Pflicht, bei Verletzungen und Stürzen, muss der Eigentümer tief in die Tasche greifen und den entstandenen Schaden bezahlen. Neben dem Schmerzensgeld droht dann nämlich auch der Ersatz der Heilbehandlungskosten.

Verdreht: Spaß mit Olga

Olga ist total verdreht: Das Theater des Kindes ist zu Gast in Pasching. Am 9. Dezember um 16.00 Uhr im Schreinerhof.

Olga kann nicht schlafen. Papa spielt zwar mit ihr, aber das Falsche, nicht das, was Olga will, sondern das, was Papa will. Später kann sie nicht einschlafen, weil sie eine Spinne sieht. Papa sieht sie nicht, ist aber doch bereit, sie mit einem Stück Schokolade zu füttern. Er bleibt auch an Olgas Bett sitzen, um zu warten, bis das Mädchen einschläft. Das geht aber nicht, weil Olga an so viele Sachen denken muss: Wann schlafen Erwachsene? Was machen Erwachsene in der Nacht, wenn Kinder schlafen? Was macht Papa am Tag, wenn Olga im Kindergarten ist? Also beschließt Olga, dass Tag und Nacht „der-vreht und kehr-vert“ sind. Sie weckt den inzwischen eingeknickten Papa und sagt, dass es jetzt Tag ist, sie ihr Frühstück will und dann mit Papa Platz tauscht – sie geht statt ihm



ins Büro und erfährt einiges über Pappas Alltag. Aber wenn schon alles verdreht ist, dann muss Papa statt Olga in den Kindergarten und entdeckt, dass zum Beispiel Spielsachen aufräumen wirklich keine einfache Sache ist. Und plötzlich ist es früh am Morgen – in echt! Und beide sind echt müde und nehmen sich „verdienten Urlaub“, denn sie haben in diesem Rollentausch viel Neues über sich und den Anderen erfahren!

Verdrehter Spaß um drei bzw. vier Euro.

Karten gibt es im Rathaus Pasching, in der Gemeindegaststätte Netzwerk und im Eltern-Kind-Zentrum Kinderwelt. Die Eintrittspreise: drei Euro im Vorverkauf und vier Euro an der Nachmittagskasse.



Kundmachung

Flächenwidmungsplanänderung

Die Gemeinde gibt bekannt, dass der Flächenwidmungsplan Nr. 3 abgeändert werden soll. Die Planentwürfe Nr. 20, 23, 24, 25 liegen in der Zeit von 6. Dezember 2007 bis 3. Jänner 2008 im Rathaus Pasching zur öffentlichen Einsicht in der Bauabteilung während der Amtsstunden auf.

Gemäß § 33 Abs. 3 OÖ Raumordnungsgesetz 1994 i.d.g.F. wird die Bevölkerung der Gemeinde Pasching durch Kundmachung im Mitteilungsblatt informiert. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann schriftlich Anregungen oder Einwände bei der Gemeinde einbringen.

Veranstaltungen

Donnerstag, 6. Dezember, ab 19.00 Uhr im Weinkulinarium Jurda

Jeden Donnerstag geht im Weinkulinarium Jurda die offene Weihnachts-Vinothek über die Bühne. Infos unter 07221/87038 oder www.weinkulinarium.com.

Veranstaltungen

Sonntag, 16. Dezember, ab 17.00 Uhr in der Kirche Langholzfeld

„Schaut da Winta schon eina.“ Unter diesem Motto steht heuer unser Adventkonzert in der Kirche Langholzfeld. Wie jedes Jahr stimmt der Sing- und Spielkreis Pasching mit der Stubenmusi und dem Kinderchor das Paschinger Publikum auf das Weihnachtsfest ein.

Dass dieser Sonntag bereits zum Fixtermin für so manche Familie wurde, beweisen die Anzahl der Besucher und die Aussage einer Dame, die meinte: „Diesen Tag kreuze ich mir immer gleich an, wenn ich zum Jahreswechsel den neuen Kalender bekomme“.

Dass es auch heuer wieder ein besinnliches Konzert wird, garantiert das mit viel Liebe zusammengestellte Programm aus der Hand von Jürgen Horschitz sowie die gefühlvollen und humorigen Texte – vorgetragen wie immer von unserem Mag. Kurt Mathauer. Auch die Bläser vom örtlichen Musikverein sind wieder dabei. Abgerundet wird das Programm vom Kinderchor, der die Besucher sicherlich wie jedes Jahr verzaubern wird ...



Advent 07 in Pasching

Donnerstag	06.12.	14.00 Uhr	Nikolausbesuch im Netzwerk	Netzwerk Pasching	Netzwerk Pasching, Pfr. Mag. Harant
Freitag	07.12.	19.00 Uhr	Ein Abend im Advent Jahresabschlussfeier	Kapelle Langholzfeld Schreinerhof	Pfarre Langholzfeld Musikverein Pasching
Samstag	08.12.	18.00 Uhr	Adventsingen mit anschließender Bewirtung	Pfarrkirche Pasching	Pfarre Pasching
Sonntag	09.12.	09.00 Uhr 12.00 Uhr	2. Adventsonntag Weihnachtsfeier	Pfarrkirche Pasching Volksheim	Pfarre Pasching Pensionistenverband Langholzfeld
Dienstag	11.12.	06.00 Uhr 14.00 Uhr	Roratogottesdienst mit Frühstück Adventfeier	Kapelle und Pfarrheim Langholzfeld Volksheim Langholzfeld	Pfarre Langholzfeld Seniorenbund Pasching
Mittwoch	12.12.	06.00 Uhr	Roratogottesdienst mit Frühstück	Kapelle und Pfarrheim Pasching	Pfarre Pasching
Freitag	14.12.	ab 16.00 Uhr 19.00 Uhr	Hütttenzauber 2007 Ein Abend im Advent	FF Zeughaus Kapelle Langholzfeld	Freiwillige Feuerwehr Pasching Pfarre Langholzfeld
Samstag	15.12.	14.00 Uhr	Adventfeier der Senioren der Pfarre	Pfarrsaal Langholzfeld	Pfarre Langholzfeld
Sonntag	16.12.	09.00 Uhr 17.00 Uhr	3. Adventsonntag Adventkonzert mit dem Sing- und Spielkreis	Pfarrkirche Pasching Pfarrkirche Langholzfeld	Pfarre Pasching Sing- und Spielkreis Pasching und Kinder- und Jugendchor Langholzfeld
Dienstag	18.12.	06.00 Uhr	Roratogottesdienst mit Frühstück	Kapelle und Pfarrheim Langholzfeld	Pfarre Langholzfeld
Mittwoch	19.12.	06.00 Uhr	Roratogottesdienst mit Frühstück	Kapelle und Pfarrheim Pasching	Pfarre Pasching
Freitag	21.12.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Ausseer Advent Ein Abend im Advent: „Besinnlicher Adventspaziergang“	Netzwerk Pasching Stadtfriedhof St. Martin	PaschingKultur Pfarre Langholzfeld
Sonntag	23.12.	09.00 Uhr	4. Adventsonntag	Pfarrkirche Pasching	Pfarre Pasching



Ausseer Advent

Für Freitag, 21. Dezember, laden PaschingKultur und das Sozialreferat der Gemeinde ein **zum Ausseer Advent** – „über d'Hochalm scheint a Liacht“. Die Veranstaltung findet im Netzwerk-Saal statt.

Eintritt frei – freiwillige Spenden für einen Sozialzweck erbeten.

Platzkarten erforderlich – Sie erhalten, solange verfügbar, pro Abholer zwei Karten im Paschinger Kulturservice im Netzwerk Pasching.



Vizebgm. Werner Ebenbichler, Kulturreferent unserer Gemeinde, stellt sein Programm der Paschinger Frühjahrskultur vor:

Christfest in den Pfarren

Pfarre Pasching	
Montag, 24. Dezember	
ab 10.00 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem
16.00 Uhr	Krippenandacht für Kinder
17.00 Uhr	Weihnachtsmesse für Ältere im Netzwerk
23.00 Uhr	Christmette, vorher Weihnachtsbläser
Dienstag, 25. Dezember	
09.00 Uhr	Weihnachtshochamt
Mittwoch, 26. Dezember	
09.00 Uhr	Messe zum Stephanietag
Sonntag, 30. Dezember	
09.00 Uhr	Fest der Heiligen Familie
Montag, 31. Dezember	
16.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Dienstag, 1. Jänner	
19.00 Uhr	Neujahrsmesse - Eröffnung des Jubiläumjahres 100 Jahre Pfarre Pasching
Donnerstag, 3. Jänner	
Die Sternsinger „Dreikönige“ sind unterwegs!	
Sonntag, 6. Jänner	
09.00 Uhr	Sternsingermesse

Pfarre Langholzfeld	
Montag, 24. Dezember	
ab 10.00 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem
16.00 Uhr	Weihnachtsmesse für Ältere
16.00 Uhr	Krippenandacht für Kinder
23.00 Uhr	Christmette, vorher Weihnachtsbläser
Dienstag, 25. Dezember	
09.30 Uhr	Weihnachts-Festgottesdienst
Mittwoch, 26. Dezember	
09.30 Uhr	Fest des heiligen Stephanus
Montag, 31. Dezember	
17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Dienstag, 1. Jänner	
09.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Freitag, 4. Jänner	
Die Sternsinger sind unterwegs! (bis Sa, 05.01.)	
Sonntag, 6. Jänner	
09.30 Uhr	Sternsingermesse

Was ist los in Pasching?

Im Mittelteil ist die Jahresübersicht aller bisher bekannten Veranstaltungen in Pasching eingehaftet (und kann gut herausgenommen und aufbewahrt werden).

Künftig erscheint wieder als Service von PaschingKultur in jeder Ausgabe von „Wir Paschinger“ die aktuelle 2-Monats-Programm-Übersicht.

Die Kulturtermine

Samstag, 19. Jänner, 19.00 Uhr im Schreinerhof

Karl-Valentin-Abend: „Mögen hätt' ich schon wollen, aber dürfen hab' ich mich nicht getraut“ – ein spaßiger Abend im Fasching mit Ursula Ruhs und Daniel Pascal.

Freitag, 8. Februar, 19.00 Uhr im Schreinerhof

„Kleine Pause“. Eine Mußestunde für Beschäftigte: die Kunst der schöpferischen Pause steht im Mittelpunkt. Eine musikalisch-kabarettistische Revue mit literarischen Einschüben Mit Ingrid Schiller (Texte, Gesang) und Mai Cocopelli (Gitarre, Akkordeon, Gesang).

Samstag, 1. März, 19.00 Uhr im KuZ Paschinger Hof

„OU – Original ohne Untertitel“. Ein Musik-Kabarett mit Christof Spörk (Stimme, Klarinette) – bekannt von Landstreich und Global Kryner – und Edi Köhldorfer (Gitarren, Loops, Stimme)

Freitag, 18. April, 19.00 Uhr im KuZ Paschinger Hof

„Der laue Planet“. Das neueste Kabarett-Programm der satirischen Spötter „Die Brennesseln“.

Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr im Netzwerk Pasching

„Konzert zum Muttertag“.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch. Kartenverkauf/Bestellungen. 07229/6626032. E-Mail: kultur@netzwerk-pasching.at.



Das große Füttern!

Aufregender Ausflug: Die Krabbelstube besuchte Pferd, Schwein und Co. im Tierpark Stadt Haag. Es war ein super Tag.

Im Sommer machte sich die Krabbelstube auf den Weg in den Tierpark Stadt Haag. Schon lange zuvor haben wir begonnen, trockenes Brot für die Tiere zu sammeln. Ein Bus des Reiseunternehmens Leitner brachte uns in den Tierpark. Jedes Kind brachte seinen eigenen Kindersitz mit. Schon die Fahrt mit dem Bus war für viele Kinder eine große Aufregung.

Hängebauschwein und Co.

Im Tierpark angekommen, mussten wir uns zuerst für den langen Fußmarsch stärken. Dann machten wir uns auf den Weg und schon die ersten Tiere sorgten für riesige Aufregung. Manchen Kindern waren die Hängebauschweine und Pferde aber etwas zu groß, die freuten sich dann über

die süßen Hasen und Meerschweinchen. Einige Kinder waren total mutig und trauten sich sofort, die Ziegen und Schafe zu füttern. Andere waren etwas skeptisch, versuchten es schließlich aber auch und waren ganz fasziniert, als ihnen die Tiere aus der Hand fraßen. Für unsere ganz Kleinen hatten wir Kinderwagen mitgebracht, damit sie sich einmal ausrasten konnten. Der tolle Spielplatz hat den Kindern dann die letzten Kräfte geraubt. Bei der Heimfahrt träumten sie von den tollen Erlebnissen. In der Krabbelstube warteten schon die Eltern und ein Mittagessen auf uns. Es war wieder ein toller und ereignisreicher Tag, den uns die Gemeinde durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht hat. Danke! ♦



Teilen macht Freude!

Laterne – Sonne, Mond und Sterne: Das Laternenfest im Kindergarten Kinderwelt war ein voller Erfolg für Groß und Klein.

Das Laternenfest hat im Kindergarten Kinderwelt einen festen Platz im Jahresablauf. Für das Laternenfest erarbeiteten die Kindergartenpädagoginnen mit den Kindern alles rund ums Thema „Teilen“. Viele Kinder waren ganz eifrig dabei und kamen selbst auf neue Ideen, was sie mit anderen teilen können. Anderen Kindern zu helfen (beim Aufräumen, beim Anziehen,...) wurde dadurch auch ein Schwerpunkt im Kindergarten.

Ein Fest trotz Regen.

Am Festtag ließen wir uns vom regnerischen

Wetter nicht abhalten und feierten das Laternenfest im großen Saal des Volksheimes Langholzfeld. Die Kinder gestalteten mit Liedern und einem Laternentanz das Fest mit.

Kipferl zum Teilen.

Zum Schluss gab es noch selbst gebackene Kipferl, die ganz nach dem Vorbild vom heiligen Martin mit den Eltern und allen mitgekommenen Gästen geteilt werden konnten. Wir möchten uns beim neuen Pächter des Volksheimes und bei der Gemeinde für die freundliche Unterstützung bedanken! ♦

Neu in der Kinderwelt

Die neuen Gesichter im Kindergarten Kinderwelt: Das Team Kindergarten Kinderwelt stellt sich vor. Die Gruppen Erde, Wasser, Feuer und Luft freuen sich auf ein erlebnisreiches Jahr.

Gruppe Erde:

- Doris Peticzka
Kindergartenpädagogin
- Gabriele Winterleitner
Kindergartenpädagogin
- Sabine Rabeder
Pädagogische Unterstützung

Gruppe Wasser:

- Ruth Fischer
Kindergartenpädagogin
- Caroline Schuster
Kleinkindpädagogin
- Andrea Langthaler
Pädagogische Unterstützung

Gruppe Feuer:

- Christina Klug
Kindergartenpädagogin
- Katharina Horacek
Kindergartenpädagogin (Freitag)
- Margit Augdoppler
Pädagogische Unterstützung

Gruppe Luft:

- Gabriele Theil
Kindergartenpädagogin
- Christa Dunzinger-Fölsner
Stützkraft Integrationsgruppe
- Christine Auberger
Pädagogische Unterstützung



Wir freuen uns auf ein schönes und erlebnisreiches neues Kindergartenjahr!

Kreativität und Fantasie

Kleine Künstler treffen eine große Künstlerin: Der Kindergarten Pasching besuchte die Ausstellung „Seelenbilder“ von Sigrid Kirchmayr, um Werke einer richtigen Malerin zu bestaunen.

Wir haben im Kindergarten Pasching ein großes Malatelier. Jeden Tag können wir mit einer großen Auswahl an Arbeitsgeräten experimentieren. Wir malen, klexen, streichen, drucken mit dünnen, dicken, kurzen Pinseln, langen Giraffenpinseln, mit Spachteln, Sieben, mit Kugeln und Stempeln sowie unseren eigenen Fingern. Deckfarben, Wasserfarben, Fingerfarben, Acrylfarben, Kleisterfarben warten auf kreative Künstler.

Kreativität mit Materialien aller Art. Papier – ob auf dem Boden aufgebracht, an einer Tafel klebend, oder auf dem Tisch liegend – alle Formate, dickes und dünnes, mal weiß, mal schwarz oder farbig, regen uns zum Gestalten an. Sogar Naturmaterialien wie Blätter oder Kastanien verwenden wir zum Malen. UND – was uns Kindern besonders wichtig ist – niemand bewertet unsere

Werke oder sagt, wie es ausschauen soll. Wir können jeden Tag nach Herzenslust experimentieren – nicht das tolle Endprodukt ist wichtig, sondern die Freude am Arbeiten und Tun.

Intuitiv gemalte Bilder.

Um einmal eine wirkliche Künstlerin und ihre Werke kennen zu lernen, besuchten wir die Ausstellung „Seelenbilder“ von Frau Sigrid Kirchmayr – eine ehemalige Kindergartenmutter, – im Schreinerhof. Die vielseitige Hobbykünstlerin zeigte uns ihre intuitiv gemalten Bilder und regte uns an, selbst herauszufinden, was sie darstellen könnten. Wir freuen uns schon sehr, wenn sie uns einmal im Kindergarten besucht und uns über die Schulter blicken lässt. So erleben wir einmal einen Workshop wie bei den Erwachsenen und wenn wir fleißige Künstler sind, laden wir vielleicht auch einmal zu einer Ausstellung ein. ♦



Ein tolles Kunstwerk der Kindergartenkinder.



Die Kinder staunten über die Kunstwerke.

MOBILE GALERIE

www.mobile-galerie.at

BILDER UND SKULPTUREN
namhafter zeitgenössischer Künstler

VOR ORT
individuell und exquisit abgestimmt

BESONDERES SERVICE
Montage, Rahmung

KUNSTAUSSTATTUNGEN
Firmen, Hotels und Privathäuser



Angelika Gall



MOBILE GALERIE Angelika Gall
Niederdorfstraße 28a (Spallertor)
4063 Horsching; Mobil: +43 (0) 676 / 5067304
E-Mail: info@mobile-galerie.at www.mobile-galerie.at

Wanderung im Nebel

Seltsam, im Nebel zu wandern: Die 4. Klasse der Volksschule Pasching machte am 17. Oktober eine Herbstwanderung. Das Wetter spielte zwar nicht so mit, war aber durchaus passend.

Am 17. Oktober wanderte die 4. Klasse der Volksschule Pasching von Alkoven bis zur Schule. Alle Kinder und fünf Begleitpersonen fuhren in der Früh mit der Lilo von Thurnharting zum Ausgangsort. Nach einem Kilometer Fußmarsch erreichte die Gruppe das schöne Renaissance-

schloss Hartheim. Hier gab eine kundige Führerin eine Kurzinformation über die Gedenkstätte. Der Arkadenhof gefiel allen ganz besonders. Dann ging es weiter nach Annaberg. Das Eferdinger Feld lag im dichten Nebel. Alle hofften, die Sonne würde allmählich das trübe Grau lichten und

den Wanderern schöne Eindrücke von der lieblichen Landschaft rund um Gumpolding, Kirchberg und Thening gewähren. Aber nein, alle hofften vergebens. Erst als die Gruppe in Pasching ankam, durchbrachen die ersten Sonnenstrahlen den dichten Nebel. ♦



Das Nebelgedicht

Heut', an diesem Vormittag
ist alles feucht vom Niederschlag:
Dächer, Felder, Wege, Gras –
rutschig der Asphalt und nass.

Aus der grauen Nebelwand
kam ein Auto und verschwand.
Häuser, Bäume sind zu seh'n
nur nahe beim Vorübergeh'n.

Von den Bäumen bunte Blätter
fallen auch beim Nebelwetter
auf den kalten Boden nieder –
da und dort und immer wieder.

Schau mal an das schöne Blatt!
Welch Farben dieses Ding nur hat!
Ein Gelb, ein Rot, ein Grün, ein Braun!
Wie wunderbar, es anzuschauen!

Und da! Der Nebel hebt hervor
ein Spinnennetz am Gartentor.
Wassertröpfchen zieren fein
Spinnenfäden zart und klein.

O Nebel – feucht und grau und trüb,
du bist uns also doch ganz lieb!
Du hilfst, dass jeder aus der Nähe
die Dinge einfach besser sehe!



Wolferl, das Wunderkind

Kinderoper PICCOLINO: Das Theaterensemble aus Wien präsentierte das Stück „Wolferl, das Wunderkind“ in der Volksschule Pasching. Das Leben von Wolfgang Amadeus Mozart im Fokus.

Auch dieses Schuljahr besuchte uns am 12. November das Theaterensemble der Kinderoper PICCOLINO aus Wien und zeigte uns das Stück „Wolferl, das Wunderkind“. Auf diese

Art und Weise erfuhren die Schüler unterhaltsam Wissenswertes über das Leben von Wolfgang Amadeus Mozart, der zur damaligen Zeit der Gesellschaft als Wunderkind vorgeführt wurde. Da

das Publikum zum Mitspielen eingeladen wurde, verging die Vorstellung wie im Fluge. Die Schüler erlebten echte Schauspieler hautnah und bekamen sogar Autogramme. ♦



Meisterhafte Leistung

Jonglierwerkstatt in der Volksschule Pasching: Jongleur Peter Zencuch zeigte den Kindern Geschicklichkeitsübungen.

Am 10. Oktober gestaltete der Jongleur Peter Zencuch aus Lilienfeld in drei Unterrichtseinheiten ein buntes Programm für alle Kinder. In der ersten Stunde zeigte der Meister in lustiger Weise den richtigen Umgang mit Jongliertüchern, Keulen, Jongliertellern, Diabolos und Jonglierbällen vor. Die Kinder waren ganz nah am Geschehen und wurden in die Show miteinbezogen.

nen sehr. Danach trainierten die Dritt- und Viertklassler eine Stunde lang mit Begeisterung. Im heurigen Schuljahr ist das Jonglieren ein Übungsschwerpunkt im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“. Jongliermaterial für dieses lustige Pausenvergnügen ist ausreichend vorhanden. Wer beständig übt, wird das Jonglieren nach dem Motto „Übung macht den Meister“ ganz leicht so nebenbei erlernen.

Tücher, Teller und Diabolos.

In der zweiten Stunde waren die Kinder der ersten und zweiten Klasse dran. Sie durften im Turnsaal einfache Jonglierübungen mit Tüchern, Tellern und Diabolos ausprobieren. Auch das Fahren mit Doppelpedalos gefiel den Klei-

Warum eigentlich jonglieren?

- Verbesserung der Grob- und Feinmotorik, der Augen-Hand-Koordination
 - Entwicklung von Zeit-, Rhythmus- und Balancegefühl u.v.m.
- Fazit: Jonglieren ist super für Körper, Seele und Geist! ♦



Kids als Medienprofis

Kinder der Volksschule Pasching als „Radio- und Fernsehstars“: Zu Gast bei Radio Archimboldo.

Sieben Kinder der Volksschule Pasching halfen bei der Zubereitung einer g’schmackigen Jause und standen dem Moderator Rede und Antwort über ihre Essgewohnheiten.

Moderator Rede und Antwort. Fragen über Lieblingspeisen, Hilfe zu Hause beim Kochen und über die zubereitete Jause wurden mit großer Routine beantwortet.

Für die Kinder war es ein tolles Erlebnis, die Entstehung einer Radiosendung hautnah mitzuerleben. Als Draufgabe konnten sich die Kinder abends in „Oberösterreich Heute“ im Fernsehen bewundern.

Teilnehmende Kinder:

- Linda Berger
- Marlene Laschinger
- Elisabeth Mayr
- Paulina Partinger
- Anna Schöffmann
- Michaela Schwarcz
- Marlene Steinbrecher ♦

Trotz bitterer Kälte unterstützten die Volksschulkinder die Seminarbäuerin Frau Streicher / Wilhering bei einem Beitrag für die Sendung Radio Archimboldo am Samstag, dem 20.10. am Südbahnhofmarkt. Emsig wurde Gemüse geschält, geschnitten und ausgestochen. Die Gemüsespieße waren ein Genuss für Augen und Gaumen. Die laufende Kamera konnte die Kinder nicht in ihrem Eifer stören. Um zehn Uhr kam dann der „große Auftritt“ Live in Radio Oberösterreich. Ohne Lampenfieber standen die Kinder dem



Aktuelles vom WIGWAM

Kinderbetreuung WIGWAM: Personelle Veränderungen in der Betreuungsstätte und das selbstständige Arbeiten unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ sind die Eckpunkte des Schuljahres.

Das Schuljahr 2007/2008 hat mit vollem Elan begonnen und wir hatten wieder einige Veränderungen in unserer Institution.

Frau Auberger, eine sehr nette und kreative Mitarbeiterin, hat aufgrund ihrer derzeitigen familiären Situation unsere Kinderbetreuungseinrichtung leider verlassen.

Neue Mitarbeiterin.

Dieses Schuljahr betreuen wir 28 Kinder aus der Volksschule Pasching. Die Aufgabenbetreuung für die erste und vierte Klasse übernahm im September unsere neue Mitarbeiterin, Ulrike Gruber, Kindergartenpädagogin mit Hortausbildung. Sie hat schon

einige Erfahrungen gesammelt und ist uns so eine große Unterstützung. Weiters mit im Team ist Melanie Stadlinger, Mutter dreier Kinder, die es versteht, unsere Kids für Basteleien und kreative Dinge zu begeistern.

Bereits aus dem Vorjahr bekannt Thomas Dytko, Pädagoge, der die Aufgabenbetreuung der zweiten und dritten Klasse inne hat.

Eigene Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Auch dieses Schuljahr versuchen wir wieder alle für uns wichtigen Komponenten zu vereinen.

Die Ausgewogenheit zwischen Schule und Freizeit sollte immer erhalten bleiben und die Kinder sollen trotz des

kurzen Aufenthaltes in unserer Betreuungseinrichtung die Möglichkeit haben, auch ihren eigenen Bedürfnissen nachkommen zu können.

„Hilf mir, es selbst zu tun“.

Wir versuchen immer wieder unserem Motto, „hilf mir, es selbst zu tun,“ gerecht zu werden und den Kindern selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen.

Anmeldungen für 2008/2009.

Falls Sie für das Schuljahr 2008/2009 einen Betreuungsplatz für ihr Kind benötigen, bitten wir Sie, schon bald eine vorläufige Anmeldung bei uns abzugeben. ♦



Die Kinder sind gern im WIGWAM und fühlen sich hier wohl. Ihre Bedürfnisse kommen nicht zu kurz.

Ein exotischer Besuch

Reptilienschau an der Volksschule Langholzfeld: Im Oktober feierten die Schüler den Tierschutztag und besuchten eine Reptilienschau. Der Tierschutzgedanke stand im Vordergrund.

Eine spannende Veranstaltung war die Reptilienschau im Tierschutzmonat Oktober. Unsere SchülerInnen wurden auf pädagogische Weise mit heimischen und exotischen Reptilien und Schlangen bekannt gemacht. Im Vordergrund stand der Tierschutzgedanke. ♦



Veranstaltungsvorschau

- Freitag, 14. Dezember 2007: „Zauberflöte für Kinder“ der Theatergruppe Piccolino in der Volksschule Langholzfeld
- Dienstag, 29. Jänner 2008: „Trommelworkshop“ mit Felix
- Doku in der Volksschule Langholzfeld
- Dienstag, 12. Februar 2008: „Lolle und ihre Freunde“ der Theatergruppe LOLLE in der Volksschule Langholzfeld.



Schlangen wurden respektvoll bewundert.

Freie Tage 2007/2008

Schulfreie Tage, lange Wochenenden und Ferien 2007/2008: Ein kleiner Überblick über die kommenden freien Tage, Elternsprechtage und Schüleraufnahme in der Volksschule Langholzfeld.

Samstag, 22.12.2007, bis Sonntag, 06.01.2008	Weihnachtsferien
Samstag, 16.02., bis Sonntag, 24.02.2008	Semesterferien
Samstag, 15.03., bis Dienstag, 24.03.2008	Osterferien
Donnerstag, 01.05., bis Sonntag, 04.05.2008	Chr. Himmelfahrt/Autonomer Tag
Samstag, 10.05., bis Dienstag, 13.05.2008	Pfingstferien
Donnerstag, 22.05., bis Sonntag, 25.05.2008	Fronleichnam/Autonomer Tag
Samstag, 05.07., bis Sonntag, 07.09.2008	Sommerferien
Elternsprechtage von 14.00 bis 19.00 Uhr	
Donnerstag, 13.12.2007	1. Elternsprechtage
Donnerstag, 29.05.2008	2. Elternsprechtage
Schüleraufnahme 2008/2009	
Donnerstag, 27.03.2008, 19.00 Uhr	Infoabend für Schulanfänger 2008/2009
Mittwoch, 02.04.2008	Schulreifefeststellung 2008/2009



Weihnachten im Karton

Christkindl aus der Schuhschachtel: Die Volksschule Langholzfeld beteiligt sich heuer wieder an der Weihnachtsaktion der OÖ. Landlerhilfe. Abgabetermin: 3. bis 7. Dezember 2007 in der VS.

Nicht nur an die eigenen Weihnachtsgeschenke denken, sondern auch anderen Kindern mit einem kleinen Geschenk eine große Freude machen – eine Aktion in der Vorweihnachtszeit, die immer mehr Schulen und Familien auch aus pädagogischen Überlegungen aufgreifen. Unsere Schule beteiligt sich heuer wieder an der Weihnachtsaktion der OÖ. Landlerhilfe.

Abgabetermin: 3. bis 7. Dezember 2007 in der VS Langholzfeld/Schulwart. Informationsblätter liegen in der Schule auf!

Bereiten auch Sie Weihnachtsfreude – nähere Informationen finden Sie unter: www.landlerhilfe.at ♦



Funktionelles Käsebrett

Das Käsebrett – ein Multitalent: Die Schüler der Volksschule Langholzfeld freuen sich über ein besonders pädagogisch wertvolles Geschenk. Stolz Überbringer war der Elternverein der VS.

Der Elternverein der Volksschule Langholzfeld überraschte unsere SchülerInnen mit einem pädagogisch wertvollen Geschenk – einem KÄSEBRETT.

Mit großer Konzentration und Begeisterung versuchen die Spieler die Kugel von unten nach oben ins Zielloch zu bringen. Geschicklichkeit ist gefragt, um die Kugel über die schmalen Stege zu manövrieren. Wer kann das am schnellsten? Besonders spannend wird es, wenn die Schnüre über Kreuz gehalten werden (fördert die Rechts-Links-Koordination). ♦



Spielend lernen die Kinder am Käsebrett.



Mit Hilfe von Musik, Rhythmen, Spielen und Fantasiezeichnungen wird spielend leicht das Schreiben gelernt.

Tanzen und schreiben

Schreibtanzen – tanzend schreiben lernen! Mit Hilfe von Musik, Rhythmen, Spielen und Fantasiezeichnungen flüssige und zusammenhängende Schriften entwickeln und die Motorik schulen.

Die SchülerInnen unserer 1. Klassen werden schon seit einigen Jahren „tanzend“ auf das Schreiben vorbereitet. Schreibtanzen ist eine Methode, die sich auf in der Schriftpsychologie gewonnene Erkenntnisse stützt und mit Psychomotorik verbindet. Ziel des Schreibtanzenes ist es, mit Hilfe

von Musik, Rhythmen, Spielen und Fantasiezeichnungen eine flüssige und zusammenhängende Schrift zu entwickeln, indem man grobmotorische Bewegungen und die feinmotorischen Leistungen, die zur Stiftführung nötig sind, vereint. Durch die Schreibtanzen-Methode werden die Kinder zudem darin geschult,

die Schreibfläche zu überblicken, schreibrhythmische Bewegungen bei verschiedenen Geschwindigkeiten auszuführen und ein besseres Gefühl für die Verhältnisse zwischen verschiedenen Buchstabenformen zu entwickeln. Die Bilder vermitteln, mit welcher Freude die Kinder dabei sind. ♦



Schreiben kann auch Spaß machen.



Wohlfühlen in der Klasse

Kennenlertage der 2b-Klasse der HS Pasching: Im Schloss Riedegg wurde von 7. bis 8. November 2007 das Klassenklima gestärkt und das gemeinsame Lernen der Kinder unterstützt.

In diesen zwei Projekttagen ging es hauptsächlich um eine Verbesserung des Klassenklimas und des gemeinsamen Lernens.

Bedingungen zum Wohlfühlen.

Am Mittwochvormittag wurde in Partnerinterviews, „Kugellager-Methode“ und Kreisgesprächen herausgefunden, unter welchen Bedingungen sich die SchülerInnen unserer Klasse wohl fühlen. Abschließend beschäftigte sich jeder Einzelne mit der Frage „Was kann ich tun, damit sich jeder in der Klasse wohl fühlt“ und schrieb seine Vorsätze nieder. Nach der verdienten Mittagspause wurden drei Gruppen durch Zufall ermittelt.

Zur Aufgabe stand die Vorbereitung auf den Biologie-Test. Die Gruppen erstellten dazu Lernspiele (Domino,

Frage-Antwort-Spiel und Kreuzworträtsel), welche die anderen beiden Gruppen im Anschluss lösen mussten. Die SchülerInnen stellten fest, dass die Arbeit in Gruppen Spaß macht und man sich viel besser kennen lernt, es allerdings auch schwierig sein kann, wenn gewisse Regeln nicht eingehalten werden. Der Tag nahm einen gemütlichen Ausklang mit Musik und bei gemeinsamen Spielen.

Textpuzzle und Bild.

Nach einer morgendlichen Fantasiereise in ein fremdes Klassenzimmer wurde auch am Donnerstag in Gruppen gearbeitet – allerdings in neuen und wieder gelosten Gruppen. Die Aufgabe war diesmal, ein Textpuzzle schweigend zusammzusetzen und das dazugehörige Bild von Keith Haring auf ein Plakat zu malen. Anschlie-

ßend wurde das Bild und der Text von den Gruppen präsentiert. Die SchülerInnen bewerteten sich gegenseitig und ermittelten so eine Siegergruppe. Am Nachmittag gab es Laufdikate für neue Gruppen zum Thema „Rechte und Pflichten der SchülerInnen“. Diese wurden abschließend auf Plakate geschrieben und den anderen Gruppen präsentiert.

Spaß in der Gruppe.

Im abschließenden Kreisgespräch gab es auch einige Schülermeldungen:

- „Mir hat es sehr gut gefallen und ich möchte gerne wieder kommen.“
- „In der Gruppe macht das Arbeiten viel mehr Spaß.“
- „Schön, dass wir uns nicht gestritten haben.“
- „Das Essen hat mir sehr geschmeckt!“ ♦

Für die Gemeinschaft

Kennenlertage der 1. Klassen der HS Pasching: Mit Wanderungen, Basteleien und Spielen zur Klassengemeinschaft.

Die SchülerInnen der 1. Klassen nutzten die schönen Herbsttage zusammen mit ihren Klassenvorständen Frau Sayer, Herrn Schuh und Frau Untereichner, um sich abseits der Schule im Salzburger Land so richtig kennen zu lernen.

Spiel, Spaß und Sport.

Neben Wanderungen auf Almen, einer Besichtigung der Liechtensteinklamm und vielen Aktivitäten, wie Brot backen, Heutiere basteln, war viel Zeit für das gemeinsame Spiel.

Tolle Klassengemeinschaft.

Große Bedeutung hatten in dieser Woche gruppenspezifische Aktivitäten und soziales Lernen zum Aufbau einer echten Klassengemeinschaft.

Wir verbrachten auch einen Nachmittag im Wald, wo wir beim Fällen eines 60-jährigen Baumes live dabei waren. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei vielen Firmen, die durch sehr großzügige Sachspenden mitgeholfen haben, dass der Abschlussabend ein 2. Weihnachtsfest wurde.

Allen voran die Firma Metro Linz, die uns ermöglichte, kleine Geschenke und Süßigkeiten im Wert von 70 Euro zu erwerben, gefolgt von der Firma Körner und der Firma Interspar.

Viele neue Eindrücke.

Mit vielen tollen Eindrücken kamen wir zurück und können nun gemeinsam unser erstes Schuljahr in der Hauptschule Pasching gestärkt gut zu Ende bringen. ♦

Lesung

Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Gündisch zu Gast in der Hauptschule Pasching.

Am 29. Oktober 2007 konnten die 1. Klassen zusammen mit ihren Deutschlehrern die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Gündisch in der Bibliothek in Traun kennen lernen.

Fragen und Antworten.

Die Schriftstellerin begeisterte durch ihre Erzählungen und stellte sich geduldig den unzähligen Fragen der Kinder.

Auswanderung als Thema.

Ihre Bücher beschäftigen sich mit dem brisanten Thema der Auswanderung und vielen von uns wurde klar, wie schwer es ist, sein Land verlassen zu müssen.



Haben Sie körperliche Beschwerden?

Dann lernen Sie die BOWEN-Technik in der neuen Praxis von Claudia Krejci in Langholzfeld kennen!

Was ist BOWTECH?

BOWTECH ist eine dynamische Muskel- und Bindegewebe-Technik. BOWEN-Griffe erfolgen sanft an bestimmten Muskelpartien. Zwischen einzelnen Grifffolgen liegen kurze Pausen in

denen dem Körper die Gelegenheit gegeben wird, die ihm übertragenen Impulse anzunehmen.

Die BOWEN-Behandlung ist bei Menschen aller Altersgruppen sehr effektiv, diese Technik kann bereits

bei Babys angewendet werden. Diese Behandlungsmethode ist hervorragend geeignet, Wohlbefinden, Gesundheit und das optimale Ablaufen aller Körperfunktionen zu unterstützen und sie ist sehr entspannend.

Besonders wirksam ist BOWTECH bei folgenden Beschwerden:

- ❖ Rückenschmerzen
 - ❖ Ischiasproblemen
 - ❖ Nackenschmerzen
 - ❖ Asthma und Allergien
 - ❖ Schulterbeschwerden
 - ❖ Migräne
 - ❖ Gelenkschmerzen
 - ❖ Schlafstörungen
 - ❖ Verspannungen
 - ❖ Stress und Spannungszuständen
 - ❖ organische Beschwerden ...
- und vieles mehr!

Im Zuge meiner Praxiseröffnung möchte ich Ihnen mit diesem Gutschein Gelegenheit geben die BOWEN-Behandlung kennen zu lernen.

Für nähere Informationen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0676/7570105 zur Verfügung.

BOWTECH®
The Original Bowen Technique



Didgeridoo it yourself

Crocodile Dundee lässt grüßen: Das Pfadfinder-Sommerlager verschlug die jungen Scouts nach Australien-Liebenau.

Das heurige Sommerlager hat die Späher und Guides, die 10- bis 13-jährigen Pfadfinder, in das Australische Outback (in der Nähe von Liebenau) verschlagen. Wir mussten dort das Geheimnis der Ureinwohner, der Aborigines, lösen. Um zur Lösung zu gelangen, hatten wir viele schwierige, aber auch lustige Aufgaben zu bewältigen. Geländespiele und Basteleien standen ebenso auf dem Programm wie eine Lagermesse und ein Ausflug ins Schwimmbad. Auch eine Wanderung durch das Tanner Moor und ein Besuch in einer Falknerei waren eingeplant. Für den Besuch der kleineren Pfadfinder auf unserem Lagerplatz haben wir dann sogar selber Stationen vorbereitet!

Als Pfadfinder schliefen wir natürlich in Zelten und kochten unser Essen

selber auf einer Feuerstelle. Das war nicht immer einfach, aber trotz widrigem Wetter blieben wir alle halbwegs trocken und hatten unseren Spaß.

Didgeridoo im Eigenbau.

Zum Abschluss fertigten wir uns ein typisch australisches Blasinstrument, ein „Didgeridoo“. Durch unser am Lager erlerntes Wissen konnten wir so am letzten Tag das Geheimnis der Aborigines lüften und ihnen helfen. Auch das Wetter besserte sich in den letzten Tagen, sodass wir auch noch zu ein paar Sonnenstunden kamen. In der letzten Nacht schließlich kamen einige Jüngere in unsere Gruppe, die von den „Kleinen“ zu uns überstellt und von uns herzlich begrüßt wurden. Wieder war eine schöne Lagerwoche viel zu schnell zu Ende. ♦

RaRo-Sommerlager 07

Bericht vom RaRo-Sommerlager der Pfadfinder Langholzfeld: Anspruchsvoll – Die acht Schwerpunkte. Eine Woche voller Spaß am Strand mit viel Sonne und guter Laune.

Das diesjährige Pfadfinder-Sommerlager der Ranger und Rover (16–20) führte uns - nach einem zweitägigen Aufenthalt am Wörthersee – nach Kroatien. Wie jedes Jahr begann die Reise vor dem Pfadfinderheim in Wagram. Während der Fahrt, war das Finden eines Campingplatzes für uns natürlich kein Problem. Die Zeit vertrieben wir uns mit Baden und der genaueren Planung der Fahrtroute durch Kroatien.

Als dann am Sonntag alle versammelt waren, ging es weiter auf unserer Tour Richtung Kroatien. Unser erster Stopp

war Rovinj, und anschließend fuhren wir in die Nähe von Pula, wo wir Sonne und Hitze trotzten.

Acht Pfadfinder-Schwerpunkte.

Wir setzten uns nämlich zum Ziel, uns mit den acht Schwerpunkten der Pfadfinderei zu beschäftigen, je eine kleine Aktivität zu planen und durchzuführen. Unsere Kreativität zeigten wir bei einer Schreibwerkstatt, die wir am Strand im Schatten der kroatischen Bäume durchführten. Begonnen haben wir mit einem Blatt Papier – in der Mitte jeweils einer der 8 Schwerpunkte – das

wir reihum weitergaben und so eine Assoziationsspirale mit Begriffen entstehen ließen.

Während der nächtlichen spirituellen Einheit haben wir uns, bei Fackelschein und Meeresrauschen, die Texte vorgelesen. Nach einer Woche war aber leider der Zeitpunkt gekommen, an dem wir wieder zurück sollten. Ein kleiner Abstecher zu den Postojna-Tropfsteinhöhlen und ein Stadtbummel in Ljubljana standen aber trotzdem noch auf dem Programm. ♦

Gutschein

€ 5.-

Ermäßigung für eine Behandlung.

Pro Person und Behandlung nur ein Gutschein einlösbar.

Praxis für BOWEN-Technik

Claudia Krejci

Ringstraße 56

4061 Pasching

Tel.: 0676/ 7570105

E-Mail: claudia_k25@hotmail.com

Beauty-Days

Relax only for you

- Saunaeintritt
- Pediküre
- Massage 20 min

nur € **50,-**

Relax Deluxe

- Saunaeintritt
- Deluxe Kosmetikbehandlung 45 min
- HOT STONE Massage 60 min
- Haarkosmetik (inkl. Waschen, Pflege, Schneiden, Föhnen)

nur € **112,-**

Look like a little Star

- Deluxe Kosmetikbehandlung 45 min (inkl. Wimpernfärben)
- Pediküre mit Permanent French (4 – 6 Wo. haltbar)
- Wimpernverlängerung für besondere Augenblicke (ca. 14 Tage haltbar)
- Haarkosmetik (inkl. Waschen, Pflege, Schneiden, Färben, Föhnen)

nur € **143,-**

Perfect Beauty Star Permanent Make-up

- Lidstrich oben u. unten inkl. Wimpernkranzverdichtung
statt € 410,- nur € **250,-**
- Augenbrauen in Härchentechnik
statt € 350,- nur € **280,-**
- Lippenkonturen
statt € 420,- nur € **320,-**
- Wimpernverlängerung für besondere Augenblicke (ca. 14 Tage haltbar)
nur € **45,-**

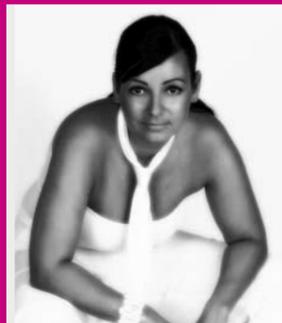
Hair X dauerhafte & schmerzfreie Haarentfernung

Bikinizone & Achseln

nur € **120,-** /Sitzung



La Diva
Haarkosmetik
by Dajana Wegerer
0699/11 32 89 28



Mia Linea
permanent make-up
by Kerstin Ellmer
0650/95 70 871



Carmen Kosmetik
by Carmen Dainhammer
0699/120 59 008



Massage & Bewusstsein
Rainer Eiselmeier
0699/113 51 682
DS-COACHING
Doris Slepice · 0676/9463705



Hair-X
Enthaarungsstudio
by Angelika
0664/23 26 393

Aktionen gültig vom 1.11.2007 bis 31.1.2008

Die Geschenkidee: Beauty-Day Gutscheine jederzeit erhältlich im Wellnesscenter Leonding, Limesstraße 10a, 4060 Leonding (hinter Kürnberghalle)



Chill-out-Termine

Von Dienstag, 4., bis Freitag, 7. Dezember 2007

Wir backen gemeinsam Kekse. Vom 4. bis 7. Dezember geht es rund in der Adventbäckerei. Wer Lust und Laune hat mitzumachen, bitte beim Jugendzentrum-Team melden.

Von Mittwoch, 12., bis Freitag, 14. Dezember 2007 ab 17.00 Uhr

Punsch und Kekse im Jugendzentrum. Wir veranstalten unseren eigenen kleinen Weihnachtsmarkt vom 12. bis 14. Dezember und möchten gern alle Paschingerinnen und Paschinger einladen, gemeinsam mit uns ein klein wenig Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Auf Ihr Kommen freut sich das Jugendzentrum-Team.

Von Donnerstag, 27., bis Freitag, 28. Dezember 2007 ab 16.00 Uhr

Glücksbringer für 2008. Jeder von uns gibt jedes Jahr viel Geld für Glücksbringer aus. Dieses Jahr besteht am 27. und 28. Dezember ab 16.00 Uhr die Möglichkeit, selbst einmal kreativ zu sein und für Freunde und Bekannte selbst Glücksbringer zu basteln. Auf euer Mitmachen freut sich das Jugendzentrum-Team.

Am Freitag, 28. Dezember 2007

Am 28. Dezember ab 16.00 Uhr gibt es wieder eine tolle Aktion. Wir werden uns altersgerechte Filme „reinziehen“. An diesem Abend wird unser Team noch von einem Überraschungsgast verstärkt. Wer dabei sein möchte und wissen will, wer unser Überraschungsgast ist, meldet sich bitte beim Jugendzentrum-Team an.



Pavillon im Eigenbau: Kopfzerbrechen bei der Ausführung.

Relax and "chill-out"

Jugendzentrum unter neuer Leitung: Jeden Donnerstag im Dezember Teenienachmittag mit Evelyn und Raphael.

Das chill-out wird seit Herbst von Evelyn und Raphael betreut. Evelyn ist Kinder- und Jugendbetreuerin und hat bisher am Freispielgelände Ebelsberg gearbeitet, Raphael hat ursprünglich Tischler gelernt, beide sind SozialpädagogInnen.

nienachmittag jeden Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr hinweisen, der speziell für Kids unter 14 Jahren eingerichtet wurde. Hier haben die Teens die Möglichkeit, das Jugendzentrum mit seinen vielfältigen Angeboten kostenlos zu nutzen.

Pavillon im Eigenbau.

Unter Raphaels Anleitung wurde im Jugendzentrum chill-out der neue Pavillon aufgestellt. Mit viel Schweiß und tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen dauerte die Bauzeit wetterbedingt fünf Wochen. Mit einer gemeinsamen Grillerei wurde der Pavillon eingeweiht. Die Jugendlichen sind sehr stolz auf ihre gemeinsame Arbeit.

Teenienachmittags-Programm:

- 6. Dez. Kekse backen
 - 13. Dez. Weihnachtsgeschenke basteln*
 - 20. Dez. Weihnachtsschmuck basteln*
 - 27. Dez. Spielenachmittag und Schneefigur bauen
- *Unkostenbeitrag 1 Euro pro Person

Infos zum Teenieprogramm bei Evelyn unter 0664/55 98 195. Also liebe Kids, schaut vorbei. Auf Euer Kommen freut sich das Team vom Jugendzentrum chill-out. ♦

Teenienachmittag.

Noch einmal möchten wir auf den Tee-

Bezahlte Anzeige

Pack die Badehose ein

Badeausflug nach Loipersdorf: Vier Tage Fitness, Wellness und Relaxen gab es Anfang November für die Paschinger Senioren. Genächtigt wurde im Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Ein ganzen Autobus voll mit Badehungrigen hat die „Gesunde Gemeinde Pasching“ Anfang November in das steirische Thermenland, in das Hotel „Vier Jahreszeiten“, in Loipersdorf entsandt.

Bürgermeister Peter Mair verabschiedete die Teilnehmer persönlich. Dass die Paschinger Senioren im 4-Sterne-Haus bereits zu den Stammgästen zählen, das betonte der Direktor des Unternehmens, Hannes Wagner, beim abendlichen Empfang ganz besonders.

Abwechslung zum Alltag.

Wer sich Zeit schenkt für Loipersdorf, der schenkt sich Genuss, Entspannung und Abwechslung in unserer schnelllebigen Zeit. Allen Beteiligten war deutlich die Abwechslung zum Alltag und neue Lebensfreude anzumerken. Wohltuend war es auch für jene, die über Abnützerserscheinungen und Entzündungen des Bewegungsapparates klagen.

Das aus einer Tiefe von 1200 Metern sprudelnde Thermalwasser regt nicht

nur den Kreislauf und Stoffwechsel an, sondern dringt auch tief in die Zel-



Workout: Keine Chance den Ess-Sünden.

len des Körpers. Bestens betreut von der Reisemanagerin Paula Schratzberger wurden vier tolle erholsame Tage verbracht. Gut angeschrieben ist sie anscheinend beim Wettermacher der Thermenregion. Während in Pasching Wind und Regen herrschte, handelte Paula Sonnenschein für die PaschingerInnen aus.

Jedem das Seine, war das Motto während der vier Tage. Allabendlich wurden wir im Hotel zu einer kulinarischen Reise verführt. Kräftige Suppen, köstliche Vor- und Hauptgerichte und natürlich süße Desserts entführten uns in eine angenehme Geschmackswelt.

Straffung im Fitness-Center.

Manche Teilnehmer konnten so einem Angebot einfach nicht widerstehen und tilgten die Ess-Sünden dann bei der täglichen Gymnastik samt Stretchingprogramm.

Ja, sogar ganz Eifrige wurden entdeckt. Sie waren streng zu sich selbst und strafften ihre Körper im Fitness-Center. Schwimmbewegungen, unzählige Saunabesuche, ein Tanzabend in der Hotelbar und ein Besuch in der Bushenschank rundeten das Programm ab.

Bis zum nächsten Jahr.

Alle Beteiligten waren sich einig: Nächstes Jahr wieder in die „Welt voll sprudelnder Abwechslung“. ♦



Vier erholsame Tage in Loipersdorf: Paschings Senioren tankten neue Energie in der Wohlfühl-Therme.



Der Paschinger Pensionistenverband verbrachte einen wunderschönen Tag in Mariazell.

Dem Papst auf der Spur

Ausflug des Paschinger Pensionistenverbandes nach Mariazell: Bei Prachtwetter genossen die Mitglieder die gemeinsame Reise und wandelten auf den Spuren von Papst Benedikt XVI.

Ohne Papst, dafür bei Kaiserwetter, welches beim Papstbesuch fehlte, da es immer regnete, fuhren 49 Teilnehmer der Ortsgruppe Pasching am 17.10.2007 nach Mariazell. Mit dem Bus der Firma Wolfsteiner ging es zuerst bis Waidhofen an der Ybbs, wo die Landesausstellung „Erde und Feuer“ zu besichtigen ist. Mit der Schmalspurbahn wollten wir bis Lunz am See, aber wegen einer Baustelle mussten wir vorzeitig aussteigen.

Rund um den See.

Die Fahrt ging holprig durch den herbstlichen Wald, der Schaffner war besonders freundlich zu uns, weil unsere gute Laune ansteckend war. Angekommen am Lunzer See waren alle bewegungshungrig, denn wichtig für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit ist Bewegung.

Ein schöner Wanderweg führte entlang des Seeufers und einige schafften

es, rund um den See zu wandern. Inzwischen wurden die Tische auf der Seeterrasse für das Mittagessen gedeckt. Das Essen war vorzüglich und wir genossen die letzten Sonnenstrahlen. Im Reiseprogramm wurde die Busfahrt mit „Jause“ angeboten; jedoch die Jause wurde zu Hause vergessen.

Dafür wurden wir reichlich entschädigt. Stefan organisierte Kuchen, Strudel, Stollen, Kaffee wurde gekocht, Wein, Bier, Mineralwasser gereicht und auf einem Parkplatz konsumiert.

Mit gebührender Andacht trafen wir in Mariazell ein, wir bestaunten die beeindruckende Basilika, die im neuen Glanz erstrahlte.

Viele Pilger besuchen die Basilika, die der Mutter Gottes geweiht ist, um Biten vorzubringen oder Dank zu sagen und Kerzen in der Nebenkapelle zu entzünden.

All das macht Mariazell zum Inbegriff der Wallfahrt in Österreich. ♦



Kleine Pause: So eine Reise macht müde.

Ein Tag für alle Senioren

Seniorenfrühschoppen in der PlusCity: Fast 600 Gäste folgten der Einladung der Gemeinde. Ein äußerst gemütliches Beisammensein für die Paschinger Senioren.

Die alljährliche Einladung der Gemeinde an unsere Seniorinnen und Senioren in die PlusCity – und heuer breits zum 3. Mal auf dem schönen Leonardo-da-Vinci-Platz – fand heuer am Sonntag, dem 30. September 2007, statt.

Ca. 600 Gäste kamen dieser Einladung gerne nach, gab es doch für viele ein erstes Kennenlernen mit unserem neuen Bürgermeister Ing. Peter Mair. Dieser stand mit den Vizebürgermeistern bereits ab 10.00 Uhr im Eingangsbereich bereit und begrüßte persönlich viele bekannte Gesichter, aber auch viele, die er an diesem Tage erstmalig kennen lernen durfte. Um 10.30 Uhr begann der Musikverein Langholzfeld mit der musikalischen Umrahmung dieser Veranstaltung. Sozialreferent Pieringer

begrüßte in seiner Willkommensrede viele Ehrengäste, allen voran Landtagsabgeordneten Mario Mühlböck, der in einer Ansprache anklingen ließ, dass er schon viel Positives über den Seniorenfrühschoppen in Pasching gehört habe und sein Eindruck bestätigte ihm das.

Eine herzliche Begrüßung.

Bgm. Ing. Peter Mair begrüßte die Damen und Herren und gab seiner Freude Ausdruck, dass so viele Paschinger SeniorInnen dieser Einladung gefolgt sind und berichtete über die Aktivitäten der Gemeinde und Kontakte mit der Bevölkerung seit der Angelobung am 26. Juli 2007 und dem Engagement der Gemeinde-Mitarbeiter. Mit sachlicher konstruktiver Gemeindegemeinschaft werde zum Wohle von Pasching

die Zukunft gestaltet. Mit Informationen zu Gemeindethemen, wie B 139 neu, Straßenbau, Westbahnausbau und Nahversorger, wurde den Anwesenden ein Überblick gegeben.

Süßes und Deftiges.

Das Team der Villa Leone bewirtete unsere Gäste mit Kalbsbraten und Sacherschnitte. Der Kinderchor unter der Leitung von Anni Weissenböck gab wieder einen bunten Ohrenschaus zum Besten und auch der Nachwuchs des Musikvereines Langholzfeld, die Sunshineband, ließ im wahrsten Sinne des Wortes „aufhorchen“. Fünf Stunden vergingen wie im Fluge und um 15.00 Uhr hieß es Abschied nehmen – bis zum nächsten Jahr! Wir freuen uns darauf. ♦



Vizebürgermeister Pieringer bedankte sich bei Herrn Pechmann für sein jahrelanges Engagement.



Der Kinderchor unter der Leitung von Anni Weissenböck zeigte sein Können.



Bürgermeister Mair schwingt den Taktstock.



Gemütliche Atmosphäre zum Unterhalten.



Rund 600 Gäste folgten der Einladung des Bürgermeisters.

Senioren- und Mutter-Kind-Urlaube

Liebe PaschingerInnen, um Ihnen eine zeitgerechte Urlaubsplanung für 2008 zu ermöglichen, geben wir Ihnen gerne die Termine für Seniorenurlaube und Mutter-Kind-Urlaube für das kommende Jahr bekannt.

SENIORENURLAUBE:

- Zottensberg: 14. bis 21. Mai 2008
- Rechberg: 1. August 2008 bis 8. August 2008

- Italien: 7. Juni 2008 bis 14. Juni 2008 und 14. Juni 2008 bis 21. Juni 2008

MUTTER-KIND-URLAUBE:

- Reichenau: 2. August 2008 bis 9. August 2008
 - Italien: 22. August 2008 bis 29. August 2008
- Details, wie Anmeldefristen, Preise usw. finden Sie in der Februarausgabe unserer Gemeindezeitung.

Alte und neue Gesichter

Jahreshauptversammlung des Elternvereins VS Langholzfeld und HS Pasching: Neben der Wahl des Vorstandes für das kommende Schuljahr wurden auch diverse Projekte festgelegt.

Am 16. Oktober 2007 trafen sich die aktiven Mitglieder des Elternvereins der VS Langholzfeld und HS Pasching zur Generalversammlung. Es galt einerseits den Vorstand neu zu wählen und andererseits die Aktivitäten für das neue Schuljahr 2007/08 festzulegen.

Vorerst galt es aber, sich von langjährigen, treuen Mitarbeitern zu verabschieden und großen Dank auszusprechen für die freiwillig geleisteten Stunden im Dienste unserer Kinder. Besonders bedankte sich Obmann Ing. Peter Zechmeister mit einer Rose bei Brigitte Valant, Martina Mayer, Sabine

Rabeder, Betina Koller und Christian Stadler.

Im Vorstand.

Folgende Personen wurden für das neue Schuljahr einstimmig in den Vorstand gewählt bzw. wieder in ihrem Amt bestätigt:

Ing. Peter Zechmeister (Obmann), Thomas Stigler (Obmann-Stellvertreter), Werner Hauser (Schriftführer), Tanja Hauser (Schriftführer-Stellvertreterin), Elfriede Maletic (Kassierin), Margit Wittibschlager (Kassierin-Stellvertreterin), Martha Pfeiffer (Rechnungsprü-

ferin) und Andrea Zechmeister (Rechnungsprüferin-Stellvertreterin).

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Sabine Fernbach bedanken, die drei Jahre das Amt des Schriftführers ausgeübt und in diesem Jahr an Werner Hauser übergeben hat. Sie wird uns aber noch weiter bei unseren Aktivitäten unterstützen. Zu den weiteren geplanten Projekten in Zusammenarbeit mit den Direktorinnen unserer Schulen und weiteren Aktionen des Elternvereins wie zum Beispiel Adventmarkt, Kinderfasching, CbyC-Aktivtag und Abschlussfest werden wir gesondert berichten. ♦



Blitzlichter vom Abschlussessen



Dank an engagierte Mitglieder.

Ruhig und besonnen

Langsamlaufftreff Pasching: Auch dieses Jahr zogen die Teilnehmer wieder unter dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ ihre Laufschuhe an. Die Vorläufer und Läufer haben gute Arbeit geleistet.

Am ersten Mittwoch im April startete auch heuer wieder der Langsamlaufftreff Pasching, der in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde und den Naturfreunden stattfindet.

Nordic-Walker dominieren.

Die Anzahl der Teilnehmer in den einzelnen Lauf- und Gehgruppen waren ca.:

- Nordic-Walker: 10**
- Geher: 5**
- Gruppe 1 (4-5 km): 4**
- Gruppe 2 (ca. 6 km): 7**
- Gruppe 3-4 (ca. 8-10 km): 4**

Danke den Vorläufern: Inge, Siegfried, Anneliese, Riki, Gerhard, Egon, Herbert, Reini, Klaus, Dieter und all jenen, die uns ausgeholfen haben.

Bei den Naturfreunden möchten wir uns für die Möglichkeit zum Umziehen und Duschen im Naturfreundeheim bedanken, sowie bei den guten „Feen“ Egon und Hedi, die nach dem Laufen für das leibliche Wohl sorgten. Ende September fand das Abschlussessen statt.

schlussessen möchten wir uns auch bei Bürgermeister Ing. Peter Mair bedanken, der die Kosten dafür übernahm.



Wir hoffen, dass alle Vor- und Mitläufer gut über den Winter kommen und

Ein herzliches Dankeschön. Mit ein paar Blitzlichtern vom Ab-

wir uns im Frühjahr 2008 zahlreich und gesund wiedersehen. ♦

Wenn die Musi spielt

Musikverein Pasching spielte beim Ausklang der Mostsaison auf: Bei flotter Blasmusik und einem gepflegten Glaserl Most feierten zahlreiche Gäste beim Familienbetrieb Edelbauer.

Eine Variante des Heurigen, bei dem kein Wein, sondern so genannter Apfel- oder Birnenmost aus- geschenkt wird, ist der Mostheurige. Kaiser Josef II. erließ 1784 eine Zirkularverordnung, mit der jedermann die Erlaubnis zuteil wurde, selbst hergestellte „Labensmittel“ (Lebensmittel), darunter auch den Obstmost, zu verkaufen und auszuschenken.

Mosteldorado Oberösterreich.

Mostschenken findet man vor allem in den traditionellen Obstbaugebieten im westlichen Niederösterreich und auch in Oberösterreich. 25 bis 30 Millionen Liter werden schätzungsweise in unserem Bundesland jährlich produziert.

In dieser Menge sind auch die vollen Fässer der Mostschenke beim Gugg in Wagram zu finden. Wenn die Ländessäure immer weniger wird und die

„Mostsaison“ schön langsam zu Ende geht, dann wird dies beim Familienbetrieb Edelbauer immer mit zünftiger Blasmusik gefeiert.

Unterhaltung mit dem MVP.

Auch heuer wieder war der Musikverein Pasching mit von der Partie, um den Saisonausklang mitzugestalten. War dies aufgrund des sehr schlechten Wetters Anfang September nicht möglich, herrschte dann eine Woche später doch Sonnenschein, wenn auch die Temperaturen etwas erfrischend waren. Aber flotte Blasmusik, ein Glaserl Most und gepflegte kulinarische Angebote brachten die zahlreichen Besucher in Stimmung.

Danke für die Unterstützung.

Diese übertrug sich auch auf den Hausherrn Fritz Edelbauer, welcher den Musikverein Pasching für die Mit-

wirkung erneut finanziell großzügig unterstützte. Dafür sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Auf Mitgliedersuche.

Bedingt durch das Ableben von Vereinszugehörigen ist der Mitgliederstand merklich zurückgegangen. Damit wir den Personenstand wieder anheben können, bieten wir den Beitritt zum MV Pasching um nur 92 Cent pro Monat (das sind 11 Euro pro Jahr) an.

Musik ist für alle da.

Wir richten an alle Blasmusikfreunde das Ersuchen, unserem Verein als förderndes Mitglied beizutreten und unsere Funktionäre bei der Werbeaktion zu unterstützen.

Musik ist für alle da. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil des menschlichen Lebens. ♦



Blasmusik beim Gugg.



VEREIN
Harmonika-Stammtisch
PASCHING
Obmann Dieter Schwark



„G’spüt“ und „g’sunga“

Harmonika-Stammtisch Pasching: Trauer um den verstorbenen Ehrenobmann Josef Hofko. Die nächsten Termine.

Unser Ehrenobmann Josef Hofko im Alter von 80 Jahren, wie ihn jeder kannte und schätzte (Foto): Selbst mit 90 Jahren stand er noch auf der Bühne. Am 29. August 2007 ist er unerwartet von uns gegangen. Lieber Sepp, wir werden dich ehrend in Erinnerung behalten und danken dir für die schönen Stunden, die wir mit dir beisammen sein durften.

Der Vereinsvorstand

Heurige Veranstaltungen.

„G’spüt“, „g’sunga“ und „tanz’t“ im Volksheim Langholzfeld. Unser Vereinslokal Volksheim Langholzfeld hat nun wieder einen Pächter und folgende Veranstaltungen werden in nächster Zeit durchgeführt:

- 14. Dezember 2007, 19.30 Uhr, Musikantenweihnacht und Harmonika-

Stammtisch. Die Bevölkerung ist bei kostenlosem Eintritt herzlich eingeladen.

Veranstaltungen 2008:

- 25. Jänner 2008: Faschingsveranstaltung
- 28. März 2008: Stammtisch
- 25. Mai 2008: Stammtisch
- 24. Oktober 2008: Stammtisch
- 19. Dezember 2008: Weihnachtsfeier und Stammtisch

Kontakt:

Harmonika-Stammtisch Pasching, Obmann Dieter Schwark, Telefonnummer: 07229/62431, Mobilnummer: 0664/1200111. ♦



Ehrenobmann Josef Hofko.



Danke für das Kommen!

Musikverein Langholzfeld: Das Herbstkonzert wieder sehr gut besucht. Ein großer Dank an alle Besucher. Interessierte können sich jederzeit beim Musikverein melden.

Was wäre ein Herbstkonzert ohne zahlreiche Zuschauer? Daher ist es uns Musikern vom Musikverein Langholzfeld ein besonderes Anliegen, Danke zu sagen für Ihren Besuch bei unserem Herbstkonzert am 17.11.2007!

Richtige! Wir helfen auch gerne bei der Instrumentenwahl. In der Jugendgruppe, der Sunshineband, bekommen Kinder und Jugendliche einen ersten Eindruck, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu musizieren!

Allzeit willkommen.

Natürlich sind uns auch fertig ausgebildete Musiker jederzeit willkommen! Bei Interesse besuchen Sie uns doch einfach bei einer unserer Musikproben am Montag ab 19.15 Uhr im Musik-

heim, Stifterstraße 31.

Fröhliche Weihnacht überall!

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Kontakt:

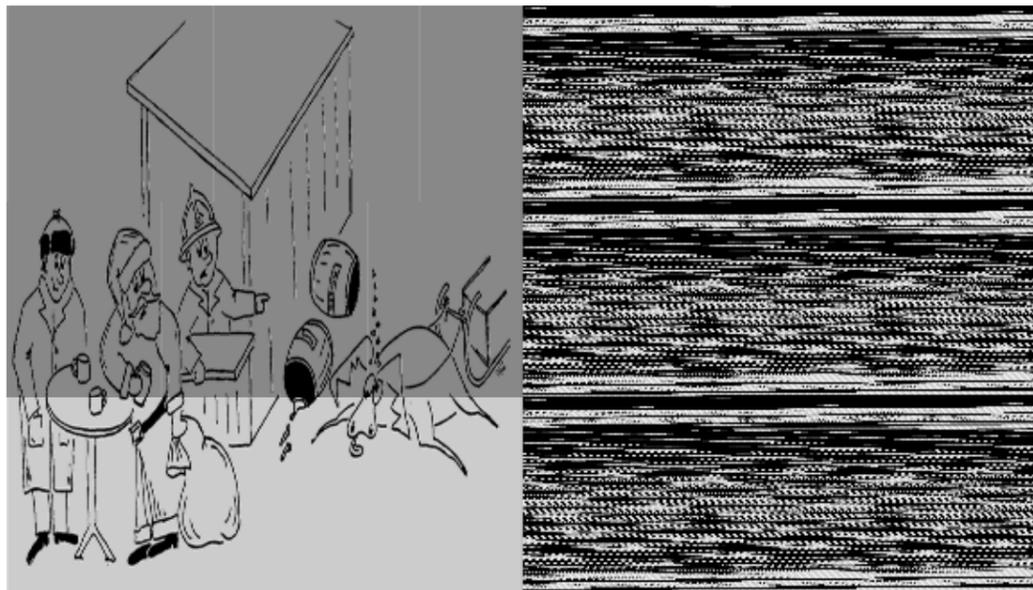
Termine und weitere Infos gibt's auch unter <http://mv-langholzfeld.at>

Für Fragen, Anregungen, Wünsche: mv-langholzfeld@gmx.at ♦

Spaß und neue Freunde.

Interesse an der Musik? Interesse, neue Freunde zu finden und die Freizeit lustig zu verbringen? Dann ist der Musikverein Langholzfeld genau das

7. Paschinger HÜTTENZAUBER



Freitag, 14. Dezember 2007
ab 16.00 Uhr
beim Feuerwehrhaus Pasching

Ein einsatzreiches Jahr

Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Pasching: 22 Brandeinsätze und 82 technische Einsätze forderten die engagierten Männer. Allein der Sturm Kyrill bescherte rund 40 Einsatzaufträge.

Da sich das Jahr schön langsam zu Ende neigt, nehmen wir dies zum Anlass, um einen kurzen Rückblick über das Feuerwehrjahr 2007 zu geben.

104 Einsätze für die FF Pasching.

Bis zum 14. November wurde die Feuerwehr Pasching zu insgesamt 104 Einsätzen alarmiert, die sich wie folgt gliedern:

- 22 Brandeinsätze
 - 82 technische Einsätze
- Allein der Sturm Kyrill, der Mitte Jänner auch das Gemeindegebiet von Pa-

sching nicht verschonte, bescherte uns eine einsatzreiche Nacht mit insgesamt an die 40 Einsatzaufträgen.

Ein Muss für jeden Feuerwehrmann ist die Absolvierung des Feuerwehrleistungsabzeichens. Und so entschlossen sich neun Kameraden heuer, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bereits Mitte Februar wurde mit dem Training begonnen und dieses kontinuierlich ein- bis zweimal pro Woche durchgeführt.

Aufgrund der guten Vorbereitung, die unsere Gruppe auch bei diversen Bezirksbewerben erfolgreich beweisen

konnte, absolvierten die Kameraden souverän den Landesfeuerwehrleistungsbewerb Anfang Juli in Perg und konnten das langersehnte Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber in Empfang nehmen.

Danke und frohe Weihnachten.

Das Kommando möchte sich auf diesem Weg bei allen Kameraden für die geleisteten Arbeiten und die Einsatzbereitschaft bedanken und wünscht Euch und Euren Familien frohe, einsatzfreie Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2008! ♦



Hinten von links nach rechts: Fessl Martin, Greinstetter Christoph, Hahn Alex, Meindl Wolfgang, Gschwandtner Martin.
Vorne von links nach rechts: Pruscha Martin, Greinstetter Manuel, Leitner Caroline, Mader Michael.

Kostenlose Rechtsberatung

Es steht den GemeindegewerksInnen als Serviceleistung eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung. Diese umfasst eine erste anwaltliche Auskunft und wird von RA Mag. Norbert Lotz durchgeführt. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Rathaus Pasching. Die nächsten Termine: 12. Dezember, 9. Jänner und 13. Februar. Telefonische Voranmeldung erwünscht: RA Mag. Norbert Lotz, Hauptplatz 7, 4050 Traun, Telefon: 07229/65237.

Wohnungs-Sprechtag

Gut bewährt haben sich die Wohnungs-Sprechtag abwechselnd in Pasching (Rathaus) und in Langholzfeld (Netzwerk) jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr. Die nächsten Termine: 8. Jänner in Langholzfeld (Netzwerk) und 12. Februar in Pasching (Rathaus). Wir ersuchen Sie um telefonische Voranmeldung unter: 07221/88515-12, Rathaus Pasching, Brigitte Wenzl 07229/62359, Vizebgm. Max Pieringer

Fundgegenstände

- 1 Handy Sony Ericsson; Farbe schwarz
- 1 MP3 Player, Farbe blau
- 1 Stk. Ohranhänger, Modell: Koala Bär
- 1 Jugendfahrrad „Wheel Worx“, 26 Zoll, Farbe blau/weiß
- 1 kleiner Schlüssel - (eventuell f. Koffer oder Spind - Fundort: Haupteingang zum Netzwerk)

Fundbüro der Gemeinde Pasching, Frau Hintringer: 07221/88515-37

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss Februar Ausgabe: 15. Jänner 2008

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch von der Gemeinde an alle Geburtstagsjubilare im Dezember und Jänner.

- 80** Justine Treutner
Katharina Fölker
Karl Blaas
- 85** Anna Hoflehner
Theresia Schnapper
Maria Riffert
Maria Temmel
Johann Schwarz
- 90** Karl Preininger
Maria Aichner
Maria Danninger
- 93** Oswald Just
Anna Hafner
- 96** Aloisia Tiringner
- 97** Mathilde Stollberger
- 101** Anna Ameseder

Stellenangebot



Für unseren neuen Standort in der Werkstätte in Asten suchen wir eine/n Schlosser/in und Mechaniker/in (Landmaschinentechner/in)

Voraussetzungen:

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre, Führerschein C und eventuell Stapler- beziehungsweise Kranschein. Geleisteter Präsenzdienst. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima!

Alpine Bau GmbH.

4050 Traun
Tel. +43(7229)72777-0
Fax +43(7229)72777-933
www.alpine.at

UID Nr. ATU 33797406

Die Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto richten Sie bitte an:

Alpine Bau GmbH
z.Hd. Frau Aschacher,
Stifterstraße 1a
4050 Traun!

Telefonnummern der Ärzte

- Dr. Bittinger** 07229/72174
- Dr. Brandstätter** 07221/72070
- Dr. Dürr** 07229/73366
- Dr. Fiederer** 07229/61432
- Dr. Fuchs** 07229/73103
- Dr. Füreder** 07221/72516
- Dr. Holzleitner** 07229/64433
- Dr. Höller** 07221/63426
- Dr. Jetschgo** 07229/73536
- Dr. Kaltenbach** 07229/72222
- Dr. Kneidinger** 07229/61698
- Dr. Kornbichler** 0732/381853
- Dr. Kremer** 07221/88290
- Dr. Paukner** 07229/61074
- Dr. Prieschl** 07229/73110
- Dr. Rauch** 07221/72191
- Dr. Schramm** 07229/70570
- Dr. Türkis** 07229/70280
- Dr. Übeleis** 07221/63030

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Dezember 2007

8./9.	Dr. Dunst (Ordination Dr. Füreder)
8.	Dr. Kneidinger
9.	Dr. Kaltenbach
15./16.	Dr. Rauch
15.	Dr. Türkis
16.	Dr. Fuchs
22./23.	Dr. Höller
22.	Dr. Schramm
23.	Dr. Fiederer
24.	Dr. Übeleis
24.	Dr. Dürr
25./26.	Dr. Kremer
25.	Dr. Kornbichler
26.	Dr. Prieschl
29./30.	Dr. Brandstätter
29.	Dr. Holzleitner
30.	Dr. Jetschgo
31.	Dr. Rauch

Jänner 2007

1.	Dr. Rauch
1.	Dr. Bittinger
5./6.	Dr. Übeleis
5.	Dr. Kneidinger
6.	Dr. Kaltenbach
12./13.	Dr. Füreder
12.	Dr. Türkis
13.	Dr. Fuchs
19./20.	Dr. Kremer
19.	Dr. Schramm
20.	Dr. Fiederer
26./27.	Dr. Höller
26.	Dr. Prieschl
27.	Dr. Kornbichler

Feber 2007

2./3.	Dr. Brandstätter
2.	Dr. Dürr
3.	Dr. Holzleitner
9./10.	Dr. Füreder
9.	Dr. Jetschgo
10.	Dr. Paukner
16./17.	Dr. Übeleis
16.	Dr. Bittinger
17.	Dr. Kneidinger
23./24.	Dr. Rauch
23.	Dr. Kaltenbach
24.	Dr. Türkis

Bereitschaftsdienst unter der Woche Jänner 2008

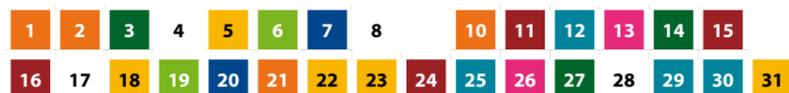
- Dr. Brandstätter:** 9. / 15. / 18. / 25.
- Dr. Füreder:** 3. / 10. / 17. / 24. / 31.
- Dr. Höller:** 4. / 8. / 22. / 29.
- Dr. Kremer:** 11.
- Dr. Rauch:** 7. / 14. / 21. / 28.
- Dr. Übeleis:** 2. / 16. / 23. / 30.

Feber 2008

- Dr. Brandstätter:** 7. / 15. / 18. / 20.
- Dr. Füreder:** 14. / 21. / 28.
- Dr. Höller:** 5. / 12. / 26.
- Dr. Kremer:** 1. / 8. / 29.
- Dr. Rauch:** 4. / 11. / 25.
- Dr. Übeleis:** 6. / 13. / 19. / 22. / 27.

Apothekendienst

Dezember 2007



Jänner 2008



Feber 2008



Legende

- Stadt-Apotheke Traun Dr.-Knecht-Straße 28
- Apotheke Center Haid Ikeaplatz 8, Haid
- Christophorus-Apotheke Plus-City, Pasching
- Apotheke St. Martin Leondinger Str. 16, Traun
- Anton-Bruckner-Apotheke Hauptpl. 50, Haid/Ansf.
- Ikarus-Apotheke Neubauerstr. 15, Hörsching
- Holler Apotheke Oedt Trauner Str. 98, Traun
- Holler Apotheke Traun H.-Gruber-Str. 6, Traun
- Barbara-Apotheke Im Bäckerfeld 1, Leonding
- Dreifaltigkeits-Apotheke Marktplatz 10, Neuhofen

Gewinnspiel

Beantworten Sie folgende Fragen aus dieser Ausgabe „Wir Paschinger“



1.) **Das wie viele Jubiläum feiert heuer die Pfarre Langholzfeld?**

Antwort:



2.) **Wer zeigte den Kindern der VS Pasching Geschicklichkeitsübungen?**

Antwort:



3.) **Mit welchem Geschenk überraschte der Elternverein der VS Langholzfeld die Schüler?**

Antwort:

Teilnehmer:

Alter:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefonnummer:

Schicken Sie uns den Abschnitt ins Rathaus oder bringen Sie ihn direkt dort oder in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk vorbei. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges aus den richtigen Einsendungen gezogen. Mitarbeiter der Gemeinde Pasching sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe „Wir Paschinger“ veröffentlicht. Die Preise werden zugesandt. **Einsendeschluss ist der 15. Jänner 2008.** Viel Spaß beim Mitmachen!



Wieder einmal fein essen gehen oder ins Kino.

Mit dem Gewinnspiel der Gemeindezeitung „Wir Paschinger“ haben Sie in jeder Ausgabe eine Gewinnchance. Kinder gehen gratis ins Kino und für die Erwachsenen gibt es ein feines Essen im Paschinger Hof und im Volksheim Langholzfeld.

Die richtigen Antworten zum Gewinnspiel aus der Gemeindezeitung Okt/2007:

- 1.) Ralf Rapnik
- 2.) Badminton
- 3.) Sommersportwoche

Die glücklichen Gewinner sind:

Kino-Gutschein:
Diana Weinbauer, Getreidestr. 16.

Gutschein für ein Essen im Paschinger Hof:

Thomas Laschinger, Birkenstraße 9.

Gutschein für ein Essen im Volksheim Langholzfeld:

Rita Brandtner, Prinz-Eugen-Str. 20a.
Wir danken fürs Mitspielen. Die Preise werden in den nächsten Tagen zugesandt.



Manche Lücken schließen sich von selbst.

VKB Bank

**Jetzt doppelte Prämie kassieren:
Bis zu 380 Euro winken*!**

Die Pensionslücke schließt Ihr VKB-Berater.

Die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge sichert Ihre private Pension auf Lebenszeit. Kassieren Sie jetzt die doppelte Prämie für 2007 – mit **VKB FUTURAPLUS**.

Interessiert? Ihr VKB-Berater informiert Sie gerne – damit Sie auch später gut lachen haben.

VKB-Bank Pasching, Stifterstraße 68, 4061 Pasching, Telefon (07229) 618 77, Fax (07229) 618 77-13
www.pasching.vkb-bank.at

*Für Neuabschlüsse und bei maximaler Einzahlung von 2.115 Euro für 2007

Bezahlte Anzeige